

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u. a. K.      Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien      Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes  
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau      Hannover      Tel. (05 11) 58 12 20  
Postanschrift: Postfach 68 01 55      3000 Hannover 61



## Schloß und Ruine Gröditzberg

Zeichnung, Stich und Druck von Rosmäster, Berlin 1843

8

15. August 86

37. Jahrgang

Eingesandt von Herrn Herbert Schramm, 4780 Lippstadt, Böbbingweg 53

## Vor 775 Jahren wurde Goldberg das Magdeburger Stadtrecht verliehen

Zur 700-Jahr-Feier 1911 erschien in Goldberg eine kleine Festschrift: „Vor 775 Jahren wurde der Stadt Goldberg das »Magdeburger Stadtrecht« verliehen. Vom 1. bis 9. Juli 1911 wurde dieses Jubiläum festlich begangen. Dazu wurde eine kleine Broschüre herausgegeben, die Texte schrieb Oberlehrer Kurt Hadamczik, bebildert wurde die kleine Festschrift von P. A. Becker. Er hat farbenprächtige Zeichnungen hergestellt, die sehr an die Bildertafeln in der Schule unserer Kindheit (zwischen den Jahren 1933 und 1945) erinnern. Aus dieser kleinen Chronik möchten wir hier Text und Bilder vorstellen.

Gerettet wurde das kleine Heftchen von Paul Schneider, Goldberg, Niedertor 1, so steht es auf der Innenseite der Broschüre, die den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten zugesandt wurde. Der Stil der Einleitung läßt uns heute schmunzeln, denn Kurt Hadamczik schrieb diese Zeilen in einer Zeit, wo für ihn die Welt nicht aus den Angeln zu heben war. Unsere Generation, die zwei Weltkriege und ihre Folgen zu spüren bekam, können solch eine selbstbewußte Sicherheit nur noch bewundern, aber nicht nachempfinden.

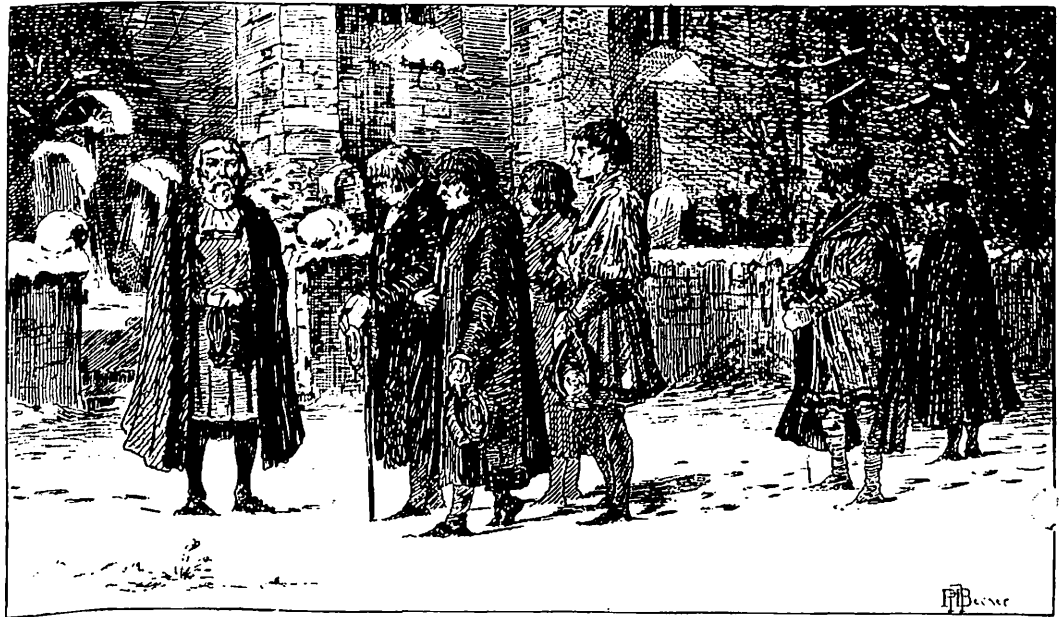
Treuer Liebe zur Heimat, pietätvoller Dankbarkeit gegen die Vorfahren, verständnisvollem Erfassen der Vergangenheit ist der Gedanke der Siebenhundertjahrfeier Goldbergs, ist im besonderen der Gedanke eines historischen Festzuges entsprossen. So soll es Weihestunde sein, wenn wir die mannigfaltigen Zeugen und Zeugnisse der reichen und bedeutungsvollen Geschichte unserer Stadt in anschaulichen Bildern an uns vorüberziehen sehen. Führt uns doch unser Festzug in jene denkwürdigen Jahrhunderte des Mittelalters zurück, in denen das deutsche Volk eine seiner gewaltigsten Großtaten vollbrachte: Die Wiedergewinnung des während der großen Völkerwanderung slawisch gewordenen deutschen Ostens. Damals ist das Katzbachgebiet der deutschen Kultur erschlossen worden, damals wurde auch die Stadt Goldberg gegründet.

Zahlreiche deutsche Bürger und Bauern waren dem Rufe des piastischen Herzogs Heinrich des Bärtigen von Liegnitz gefolgt, der in der planmäßigen Besiedelung Schlesiens durch Deutsche das einzige Mittel zur Hebung der Landeskultur erkannt hatte. Fränkische und thüringische Kolonisten waren es wahrscheinlich, die Goldberg bauten, das 1211 als die erste Stadt Schlesiens das »Magdeburger Stadtrecht« erhielt. Dieses enthielt strafrechtliche Bestimmungen, welche der Erzbischof Wichmann von Magdeburg im Jahre 1188 für seine Stadt im Interesse des bürgerlichen Friedens erlassen hatte.

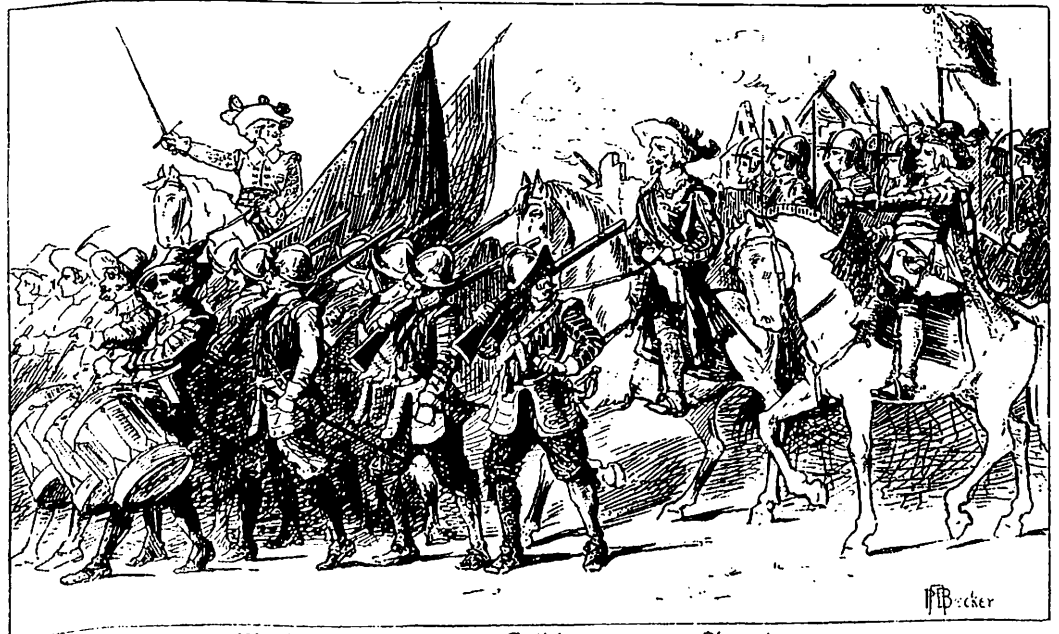
Kurt Hadamczik geht danach auf die Auswirkungen dieser neuen Rechtsordnung ein, die Goldberg zu einem blühenden Anwesen machte. Aureus mons — goldener Berg — so wurde die Neugründung nach der Quelle ihres Reichtums genannt. Allerdings versiegte der Goldsegen nach gut hundert Jahren, als die Vorkommen abgebaut waren. Schon 1320, so Kurt Hadamczik



Trosendorf und seine Schüler



Die sieben letzten Bürger Goldbergs 1553



Wallensteins Einzug in Goldberg am 21. August 1626



Friedrich der Große in Goldberg 1762

zick, verfielen die Anlagen des Goldabbau-. Die Lebenskraft des entstandenen Gemeinwesens bewies sich, es versank nicht in Bedeutungslosigkeit, sondern schon 1292 hatte es ein selbständiges Stadtgericht und war ein Obergerichtshof für die umliegenden Ortschaften. Dann wird in der Festschrift auf die Hussitenkriege eingegangen, 1427 und 1428 wurde Goldberg ausgeplündert, ein Teil der Bevölkerung verteidigte sich in der Stadtpfarrkirche. Raubritter machten den Bürgern später zu schaffen, die Sage vom »schwarzen Christoph« lernte jedes Kind in der Schule. Welches frische Bürgerleben in der Stadt herrschte, zeigt das Vorhandensein der Bogenschützenbruderschaft St. Fabian und Sebastian, denen 1504 Herzog Friedrich II. von Liegnitz ihre Privilegien bestätigte. Dazu gehörte auch die Braugerechtigkeit.

1522 wurde in Goldberg die erste evangelische Predigt gehalten, 1504 rief der Sohn eines angesehenen Goldberger Bürgers, Hieronymus Gürtler vom Willenberge, eine neue Gelehrtschule ins Leben, welche an die Stelle der alten Stadtschule trat. An ihr lehrte später Valentin Trozendorf, einer der größten Pädagogen des Humanismus und Schüler Melanchtons. Die Goldberger Schule genoss damals Weltruf, sie war eine lateinische Republik, deren Gesetze und Einrichtungen, Ämter und Würden unter die Schüler verteilte, vermerkt Kurt Hadamczik. Unsere Generation nennt so was Schülermitverwaltung und feiert sie als Erleuchtung unserer Zeit.

Kurt Hadamczik geht ausführlich auf Teuerung, Pest und Brand ein, unter denen Goldberg zu leiden hatte und erzählt die Tragik der letzten sieben Bürger Goldbergs. Auch vor dem dreißigjährigen Krieg wurde Goldberg nicht verschont, allerdings verhinderte eine Brandschatzung der Trozendorf-Schüler Wallenstein.

Ein wirtschaftlicher Aufschwung trat erst in der Zeit der preußischen Herrschaft wieder ein. Friedrich der Große hatte daran persönlichen Anteil. Unter ihm wurde in Goldberg das Tuchmacherhandwerk angesiedelt und verhalf den Bürgern zu Wohlstand. Dieses Gewerbe kam zum Erliegen, als durch die Kriegsereignisse zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts der russische Markt wegfiel. 1813 mußten ohne Bezahlung an den französischen Kaiser Soldaten-

tuche im Wert von 110.000 Talern geliefert werden. Der Kreis Goldberg mußte 200.000 Taler Kriegskontribution zahlen. Erst die Siege Blüchers befreiten Schlesien von diesem Druck.

Zum Schluß dieses Berichts über 700 Jahre Goldberger Stadtgeschichte soll noch einmal Kurt Hadamczik »original« abgedruckt werden: »Durch Jahrhunderte mit den wechselnden Geschicken des schwachen Territorialstaates der Piasten verknüpft, ist Goldberg heute ein Glied des festgefügteten Staates der Hohenzollern und des mächtigen deutschen Weltreiches. Der echte Bürgersinn, der unablässig auf das Wohl der Stadt bedacht ist, und der auch dieses Fest geschaffen hat, bietet die Bürgerschaft dafür, daß Goldberg seine Pflichten gegen das große Vaterland stets erfüllen wird.«

Tönende Worte vor 75 Jahren, was danach folgte, waren Niedergang und Vertreibung. Festgefügt war in den folgenden 75 in Schlesien nichts mehr. Trotzdem sollten wir des Tages gedenken, wo vor 775 Jahren unserer Heimatstadt ein Deutsches Stadtrecht verliehen wurde, auch wenn die Stadt damals im Herrschaftsbereich eines polnischen Herzogs lag. Es sollte uns Wegweiser in die Zukunft sein, daß ein friedliches Zusammenleben möglich sein kann.

Jutta Graeve

## 16. Heimattreffen des Goldberg-Haynauer Heimatkreises in Solingen



Herzliche Wiedersehensfreude am Goldberger Tisch



Eine kleine Kostbarkeit für die Haynauer wurde hier angeboten: „Nachdruck des Festbuches (1. Teil) vom Heimatfest 1926“. Ulrich Sprenger, Bad Mündler (rechts), hat hier ein Bild des alten Haynau wieder zum Leben erweckt



Am Tisch der Kauffunger links Horst Pinkawa, Bundes-Chorleiter des Deutschen Sängerbundes, rechts im Bild Dr. Wolfgang Knörlich, der in der Jury des Schülerwettbewerbss mitarbeitete



Viel Interesse fand das Bücherangebot der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, das Hans-Dietrich Bittkau mit viel Sachkenntnis zusammengetragen hatte

## Abendfeier

Der Wind streicht kosend übers Feld.  
Die alte Mutter Sonne hält  
jetzt ihre Abendfeier.  
Sie rötet stille Wolken noch  
und schlüpft flugs einmal durch ein Loch  
und zieht dann zu den Schleier.

Der webt ein abendkühles Band  
vom Himmel her bis an den Rand  
der weltverlor'nen Straßen.  
Das flattert nun im Abendwind,  
und alle Kinderträume sind  
bunt über alle Maßen.

Das macht die Sonne und die Nacht.  
Sie geben beide auf sich acht  
und dauern ihre Weile.  
Ich gehe still am Abend dann  
den Weg zum Horizont hinan  
und habe keine Eile.

Mich neckt der Wind.  
Die Nacht verspricht mir Sterne  
und des Mondes Licht.  
Da brauch' ich nicht zu bangen.  
Und was die Morgenfrühe bringt? —  
Gemach, die Hoffnung singt und klingt!  
Sie hält mein Herz gefangen. *Hans Bahrs*

## Wandergruß

Frisch auf ihr Fahrtgesellen  
ins morgenschöne Land.  
Im Tal die Hündlein bellen,  
die wipfelbunten Wellen  
geh'n überm grünen Strand.

Uns grüßt der Bach am Stege,  
der Ähren gold'ne Fracht.  
Von Kreuzen ein Gehege —  
das Kirchlein dort am Wege  
ruft immer schon: Gib acht!

Glückauf du Stadt der Knappen,  
am Berg auf Gold gestellt.  
Der Träume stolze Rappen,  
sie sanken wie die Kappen  
bei Wahlstatt auf dem Feld.

Von steiler Klippen Kranze  
ringsum ein stolzer Reih'n.  
Der Gröditz führt zum Tanze,  
und Wolfsberg strahlt im Glanze  
mit Pomben und Probsthain.

Von heimatlichen Liedern  
der Klang in unser'm Ohr —  
ihr Schwestern und ihr Brüder,  
es geht das Herz uns über,  
wir stimmen ein im Chor. *Erwin Leiser*

## Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

### Wohlauf in Gottes schöne Welt

Zu einer recht gut gelungenen Sommerfahrt hatten die Heimatgruppen Goldberg und Münsterberg ihre Mitglieder und Gäste am Sonntag, dem 6. Juli, eingeladen. Was tat es, wenn es mit dem Wetter nicht so gut klappte wie im letzten Jahr. Wir hatten dennoch Glück, der schlimmste Regen war schon vorbei, ehe wir losfuhren. Eine so sehr weite Fahrt war es ebenfalls nicht — warum auch, wenn die nähere Umgebung so schön ist, wie wir sie heute erleben konnten.

Der nördliche Teutoburger Wald sollte diesmal besucht wrden. Viele von uns kannten diese Gegend noch nicht, daher herrschte schon bald eine erwartungsvolle Stimmung. Gegen 7.15 Uhr fuhren wir vom Kesselbrink ab in Richtung Werther, Borgholzhausen, Lengerich, mit dem ersten Ziel Tecklenburg.

Nach einem kräftigen Frühstück in dem Tecklenburger Hotel wurden wir durch den sehr gut erhaltenen und renovierten Stadtkern mit vielen schönen Fachwerkhäusern und historischen Bauten von einem ortskundigen Führer zur Tecklenburg geführt. Es war recht interessant zu erfahren, daß diese Burg, die im Besitz der Grafen zu Tecklenburg war, wegen ihrer günstigen Lage niemals vom Feind eingenommen wurde. Leider ist die Burganlage heute nur noch eine Ruine. Während des zweiten Weltkrieges baute man einen Stollen zum Schutz vor Luftangriffen in den Burgberg. Dabei entdeckte man zufällig eine völlig intakte Bastion, die über die Jahrhunderte zugemauert und verschüttet war und niemand wußte mehr davon. In dem noch erhaltenen Burghof finden heutzutage alljährlich die bekannten Tecklenburger Sommer-Freilichtspiele statt. Noch viel Wissenswertes erfuhren wir über Tecklenburg und seine Vergangenheit — jedoch unsere Busse warteten, um uns weiter durch die Ausläufer des Teutoburger Waldes zu fahren.

Bei Hörstel konnten wir das Wasserstraßendreieck Mittellandkanal/Dortmund-Ems-Kanal betrachten. Durch das Breischener Bruch gelangten wir nach Hopsten und schließlich nach Halverde, ein kleiner, sauberer Ort, wo wir ein ganz vorzügliches Mittagessen zu uns nehmen konnten. Anschließend war noch Gelegenheit zu einem kleinen Spaziergang und zur Besichtigung der schönen Dorfkirche.

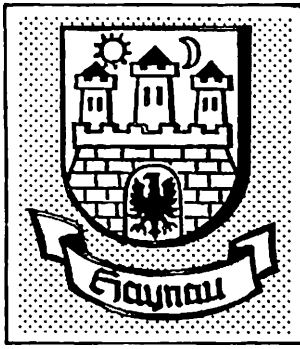
In heiterer Stimmung kamen wir nach kurzer Weiterfahrt in Bad Iburg an. Dort war Gelegenheit zu Kaffeepause, einem Stadtrundgang, Burgbesichtigung und Spaziergang um den kleinen See. Jeder konnte sich das aussuchen, was ihm am besten zusagte. Gegen 18.00 Uhr fanden wir uns wieder zusammen, um die Rückfahrt nach Bielefeld anzutreten.

Es war wieder eine schöne Fahrt, die mit viel Sinn und dem Ziel, jedem etwas zu bieten, organisiert war. Ein Dankeschön dafür von uns allen!

Ihnen, liebe Heimatfreunde, und all unseren Reisegefährten noch viele schöne Sommersonnentage. *R.B.*

# Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 92. Geb. am 8. 9. 86 Frau Frieda FEIKE, in 8190 Wolfratshausen, Am Poign 9

Zum 85. Geb. am 31. 8. 86 Frau Anna-Maria JAESCHKE, geb. Strümper, Konradsdorfer Str. 75, in 4799 Borchon, OT Nordborchen, Wegelange 44, bei Tochter Paula Thronberens

Zum 83. Geb. am 16. 9. 86 Frau Margarete REICHPietsch, Flurstr. 3, in 4300 Essen 1, Rembrandtstr. 52

Zum 81. Geb. am 9. 9. 86 Frau Gertrud HAUPTMANN, Liegnitzer Str., in 5620 Velbert 1, Cranachstr. 58



Zum 98. Geb. am 21. 8. 86 Herrn Karl SADEBECK, Auenstr. 5, in DDR-5700 Mühlhausen/Thür., Karl-Marx-Str. 46a

Zum 90. Geb. am 30. 8. 86 Frau Gertrud NETUKA, geb. Untzner, Hirschberger Str. 21, in DDR-1800 Brandenburg/Havel, Grabenstr. 13

Zum 82. Geb. am 21. 8. 86 Herrn Bruno SEIFFERT, Ring 27, in DDR-7113 Markleeberg West, Wolfgang-Heinze-Str. 5

Zum 81. Geb. am 24. 8. 86 Frau Angela ZIMMERMANN, Ring 3, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Juedtstr. 1 a, Altenheim St. Ludwig

Zum 81. Geb. am 8. 9. 86 Herrn Fritz SCHILDER, Ehemann von Friedel Schilder, geb. Altmann, Ring 37, in 3005 Hemmingen 4, Klapperweg 17

Zum 80. Geb. am 26. 8. 86 Herrn Martin LIEBIG, Ring 48, in 5632 Wermelskirchen, Berliner Str. 59, Altenwohnheim, Wohnung 41

Zum 81. Geb. am 10. 8. 86 nachträglich Frau Martha POHL, geb. Kallert, Bahnhofstr. 10. Sie wohnt zusammen mit ihrer Tochter Rosemarie Pohl in 6700 Ludwigshafen, Sieglindenstr. 16

Zum 78. Geb. am 16. 8. 86 Herrn Walter STOCK, Bahnhofstr. 40 (Volkswahl-Bund), in 3202 Bad Salzdetfurth, Wietföhr 6/7

Zum 76. Geb. am 22. 8. 86 Herrn Fritz MICHAEL, Parkstr. 5, in 6520 Worms, Gaustr. 38

Zum 76. Geb. am 31. 8. 86 Frau Martha BARTSCH, geb. Lessig, in 8346 Simbach/Inn, Simon-Breu-Str. 31

Zum 74. Geb. am 9. 9. 86 Frau Wanda ZIMMER, geb. Winter, Kl. Kirchstr., in 5820 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 32

Zum 72. Geb. am 24. 7. 86 nachträglich Frau Ruth HERDZIN, in 8000 München 40, Milbertshofener Str. 10

Zum 72. Geb. am 28. 8. 86 Frau Irmgard DRECHSLER, in 5804 Herdecke-Kirchende, Westender Weg 108

Zum 65. Geb. am 22. 6. 86 nachträglich Frau Eva RAUHUT, in 8000 München 50, Karlingerstr. 64

Zum 77. Geb. am 21. 8. 86 Frau Alice NITSCHKE, geb. Schwarz, Ring 19, in 5270 Gummersbach, Taubenweg 9

Zum 77. Geb. am 10. 9. 86 Herrn Helmut FEUERSTEIN, Schloßstr. 5, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 76. Geb. am 31. 8. 86 Frau Klara HORNIG, geb. Klietsch, Hirschberger Str. 44, in 5000 Köln-Kalk, Grembergerstr. 239

Zum 75. Geb. am 31. 8. 86 Frau Martha HEINRICH, verw. Mescheder, geb. Stumpe, Nieder-Reichwaldau, in 3004 Isernhagen 2, Burgwedeler Str. 104

Zum 73. Geb. am 23. 8. 86 Frau Elfriede PRUGGMAYER, geb. Alt, Ring 40, in DDR-8714 Niedercunnersdorf 217, b. Löbau

Zum 60. Geb. am 7. 9. 86 Herrn Richard AUST, Goldberger Str. 16, in 4005 Meerbusch 3, Schillerstr. 45

Zum 50. Geb. am 6. 9. 86 Frau Marianne STEPHAN, geb. Vollmer (Ehefrau von Heinz St.), Ring 42, in 7312 Kirchheim-Teck, Siemensstr. 9

## Sommer in der Heimat

Man schaute in die Ferne,  
so unendlich weit,  
in der so herrlichen Sommerzeit,  
erfüllt von milder, klarer Luft  
und von den Blumen zarter Duft.

Sie blühten auf Wiesen  
und am Feldestrand,  
so manches Sträußchen ich hier fand.  
Die Schmetterlinge flogen einher,  
wie liebte ich ihre bunten Farben so sehr.

Zu deinen wilden Bächen zog's mich hin,  
so manches frohe Lied  
kam mir in den Sinn.  
Wie lauschte ich in das Plätschern hinein  
und konnte verzaubert  
wie im Märchen sein.

Auch ein Blümlein übersah ich nicht,  
es war das blaue Vergißmeinnicht.  
Im Wald begleitete mich Vogelgesang,  
versonnen ging ich unter Tannen  
und Birken entlang.

Durch die Zweige schimmerte golden  
so mancher Sonnenstrahl,  
am Abend verschwand er blaß und fahl.  
Man dankte Gott für diesen Tag,  
gar bald schon ein neuer Morgen  
vor uns lag.

Else Sack



Haynau — Die Bahnhofstraße. — Eingesandt von Frau Ruth Schulz, 4100 Duisburg 28, Semmeringstr. 24

## B U C H B E S T E L L U N G

An die  
**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**  
 (Abt. Buchversand)  
 Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61

— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke	19.80	— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i>	14.—
— <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen	19.80 24.80	— <i>Der blinde Jüngling</i>	10.80
— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i>	26.80	— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Bachr	19.80
— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i>	26.80	— <i>Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkhett	4.—
— <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz	38.—	— <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos-Flam	32.—
— <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann	45.—	— <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm	19.50
— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek	68.—	— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm	24.—
— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann	48.—	— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm	32.—
— <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann	48.—	— <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm	34.—
— <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann	9.80	— <i>Das schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn	24.80
— <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann	48.—	— <i>Wir erben ein Schloss in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg	28.—
— <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weczerka	28.50	— <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venatier	19.80
— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka	38.—	— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel	26.80
— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka	34.—	— <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herbert Hupka	34.—
— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i>	26.80	— <i>Wir Schlesier Zuhause</i> Bildband v. W. Schwarz	39.80
— <i>Liebes altes Lesebuch</i>	32.—	— <i>Entdeckungsreisen und Wanderungen Daheim</i> v. E. Leiser	32.—
— <i>Mein Ahnenpass</i>	8.—	— <i>Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier</i>	9.90
— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann	35.—	— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme</i>	9.90
— <i>Schlesisches Kochbuch</i>	32.—	— <i>Lache mit Lommel</i>	12.80
— <i>Die Knoblauchschieme</i> v. Barbara Strehblow	14.80	— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer	29.80
— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach	19.80	— <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera	9.80
— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach	14.80	— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker	36.—
— <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch	29.80	— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen	29.80
— <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch	29.80	— <i>Flucht und Vertreibung</i> v. W. Arndt	39.80
— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen Taschenbuch	14.80 4.80	— <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i>	25.—
— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler	9.80	— <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm	13.—
— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller	24.—	— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000)	6.—
— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller	32.—	— <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000)	6.—
— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller	4.80	— <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch)	5.—
— <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller	3.—	— <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt. pol.)	5.—
— <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm	6.—	— <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm	17.70
— <i>Puzzle Heimat Schlesien</i>	12.—	— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm	8.50
— <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer	9.80	— <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz	15.70
— <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche	36.—	— <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler	22.70

+ Porto u. Verpackg.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

## BUCHBESPRECHUNG

### Geschichten von Rübezahl

Herausgeber Wolfgang Mörig  
 Format 18 x 24 cm — Pappband —  
 56 Seiten — DM 18,80  
 Novalis-Verlag Schaffhausen  
 ISBN 3-7214-4507-4

Für die Zusammenstellung dieses Buches hat Wolfgang Mörig auf die 250 von Johannes Praetorius gesammelten Rübezahlgeschichten zurückgegriffen. Joh. Praetorius lebte im 17. Jahrhundert, sein umfangreiches Werk stellt auch heute noch eine unerschöpfliche Fundgrube für die Sagen und Volkskunde dar.

Wolfgang Mörig hat drei Dutzend besonders charakteristische Geschichten von Rübezahl zusammengestellt und sie, was ihre sprachliche Gestalt angeht, sehr behutsam überarbeitet.

Erich A. Franz

### Die schlesische Heimat im Herzen

*Erzählungen, Erlebnisse und Berichte*  
 156 S., bebildet, Leinen, DM 24,—  
 Laumann-Verlag, Dülmen

Wenn über ein früher erschienenen Buch von Erich A. Franz u. a. gesagt worden ist: „Das sind Geschichten, die man gerne liest“ und „Wieder ein Leckerbissen! Erich A. Franz, wie ihn seine Leser kennen: unterhaltsam und kurzweilig“, so gilt das ohne Zweifel in höherem Maße für sein neues Buch.

„Die schlesische Heimat im Herzen“ enthält eine Auswahl der besten besinnlichen und heiteren Geschichten und Erzählungen des schlesischen Schriftstellers, ergänzt durch zum Nachdenken anregende, zu Herzen gehende, die Erinnerung wachrufende Betrachtungen und weitere lesenswerte Beiträge. Sei spezielles Talent für die Gestaltung von Erzählungen, die sich um alte schlesische Sagen ranken, hat E. A. Franz schon mehrfach bewiesen; auch hiervon bringt das Buch einige Beispiele:

Besonders hervorgehoben zu werden verdient die bereits aus dem Jahre 1953 stammende, aber bisher unveröffentlichte Erzählung „Es begann an einem Sommertag“, der man den Untertitel „Eine schlesische Liebesgeschichte“ geben könnte, die jedoch fast schon eine Lebensgeschichte ist. E. A. Franz zählt sie zu seinen gelungensten Arbeiten.

40 Jahre lang war E. A. Franz als Journalist tätig und schrieb eine große Anzahl von Artikeln, vor allem auf kulturellem Gebiet, darunter selbstverständlich solche über schlesische und mit Schlesien in Verbindung stehende Schauspieler, Musiker und andere Persönlichkeiten des künstlerischen Bereichs. Große Namen tauchen im vorliegenden Buch auf: Holtei, Gerhart Hauptmann, Emil Jannings, A. E. Brachvogel, Johann Strauß, der mit einer Breslauerin verheiratet war, Siegfried Translatteur, der den berühmten „Sportpalast-Walzer“ komponierte.

Alles in allem: ein repräsentativer Überblick über das heimatliche Schaffen des Autors und eine interessante, abwechslungsreiche Lektüre für alle Schlesier, die die „Heimat im Herzen“ tragen.

**ALT-SCHÖNAU**

Zum 92. Geb. am 15. 9. 86 Frau Ida NIXDORF, in 2000 Hamburg-Billsedt, Triftkoppel 2

Zum 86. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Richard BEER, in 3360 Osterrode 1, Obersteinbreite 14

Zum 85. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Alfred GEISLER, in DDR-4208 Schafstedt, Merseburger Str. 127

Zum 82. Geb. am 18. 9. 86 Frau Luise STURNY, geb. Renner, in 4967 Müsingen, Haus Nr. 9, Post Bückeburg

Zum 78. Geb. am 20. 9. 86 Frau Frieda KÖBE, geb. Bräuer, in 4800 Bielefeld 1, Lange Str. 38 b

Zum 77. Geb. am 12. 9. 86 Frau Frieda SEIFERT, geb. Matzke, in 4800 Bielefeld 1, Am großen Holz 8 b

Zum 76. Geb. am 23. 8. 86 Frau Meta JOHN, geb. Winkler, in 4902 Bad Salzuflen/Lockhausen, Ahmserstr. 19

Zum 74. Geb. am 2. 9. 86 Frau Anna THOMAS, geb. Exner, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 2 d

Zum 71. Geb. am 18. 9. 86 Frau Hildegard TAUCH, geb. Wagner, in 4800 Bielefeld 17, Samlandweg 30

Zum 70. Geb. am 31. 8. 86 Frau Grete MENZEL, 4540 Lengerich/Westf., Haus Wium

Zum 65. Geb. am 25. 8. 86 Herrn Jochen SCHMIDT, in DDR-8701 Groß-Dehsa, Hauptstr. 1

Zum 60. Geb. am 12. 9. 86 Frau Gertrud DRESCHER, in 2175 Cadenberge, Schulstr. 9

Zum 55. Geb. am 18. 9. 86 Frau Elli KNAPP, geb. Krause, in 4540 Lengerich/Westf., Wechterstr. 58

Zum 50. Geb. am 19. 9. 86 Frau Waltraud Eggert, geb. Menz, in 4950 Minden, Biemker Str. 1

**ADELSDORF**

Zum 76. Geb. am 22. 9. 86 Frau Berta SEIDEL, geb. Kaul, in DDR-8921 Trebus über Niesky

Zum 76. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Martin KNAPPE, auch Ulbersdorf, in 2832 Twistringen, Kampstr. 20

# Kurzer Bericht einer Busfahrt nach Goldberg und deren Besonderheiten

Am 26. 6. 1986 um 5.30 Uhr starteten wir von hier. Um 7.30 Uhr nahmen wir die letzten Fahrgäste in Siegen am Bahnhof auf. Nach den ersten Kilometern auf der Autobahn habe ich die Vorstellung von jedem Mitreisenden vorgenommen und den Wunsch geäußert, daß die ganze Reise etwas familiär verlaufen solle, damit ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl aufkäme. Die Bitte wurde von allen beherzigt und jeder hat dazu beigetragen, daß alles harmonisch ablief. Es wurde viel gesungen, geschert und gelacht.

Am Frühstückstisch haben wir beraten und ganz demokratisch unseren Tagesablauf festgelegt. Es war gar nicht schwer und völlig problemlos, alle unter einen Hut zu bekommen. So möchte ich mich nochmals bei jedem bedanken. Nur durch Einsicht, Verständnisbereitschaft und viel Humor war es möglich, so viele schöne Stunden zu verbringen, an die alle noch gern zurückdenken.

Der überwiegende Teil der Reisegesellschaft kam entweder aus Pilgramsdorf oder aus dem Grenzbereich Adelsdorf-Leisersdorf. Es nahmen noch zwei Goldberger und ein Seifersdorfer und zwei Nichtschlesier teil. Unser Ehrengast war ein Herr aus Belgien, der in den Kriegsjahren im Kreis Goldberg als Kriegsgefangener festgehalten worden war. Er wollte dieses Land noch einmal als freier Mensch bereisen.

Am ersten Tag waren wir langsam über die Dörfer gefahren. So hatte ich die Gelegenheit, darzustellen, wie ich selbst 1945 den Einzug der Roten Armee erlebte.

Wir hielten an einer Häuserlücke in Nieder-Leisersdorf, bei Kranz-Schuster. Genau dort stoppte 1945 ein russischer Panzer. Auf der anderen Seite vom Wehr, genannt die „kleine Seite“, stand am Fuß des Berges das Haus von Kuhn. In diesem Haus hielten wir uns mit fünf Personen auf. Im weiten Umkreis standen alle Häu-

ser menschenleer. Es war ein reiner Geisterzustand. Auf der Bergeshöhe stand das Gehöft von Leukert. Ein Panzer richtete sein Geschütz auf dieses und gab einige Schüsse ab, welche genau über uns hinweggingen. Unsere Angst und Not war unbeschreiblich. Hätte dieser nur einmal sein Rohr gesenkt, dann wäre es um uns geschehen gewesen!

Nach ca. einer halben Stunde bewegte sich die ganze Kolonne wieder langsam vorwärts. Aber nach 300 Metern trat erneut ein Stillstand ein und es wurde wieder geschossen. Die Scheune von Kohlen-Hielscher wurde getroffen und fing Feuer. Die Flammen fraßen sich durch die Kohlen zum Wohnhaus und den Stallungen. Als die Russen weiterzogen, wurde es dunkel. Das Gehöft Hielscher brannte lichterloh und die Kühe brüllten durch die Dunkelheit weithin hörbar. Diese waren, wie überall, an der Kette, und ihr Brüllen endete erst, als sie erstickt waren. Da ständig russische Fahrzeuge dort vorbeifuhren, war es uns nicht möglich, Hilfe zu leisten. Warum die Sowjets sich so verhalten haben, lag wahrscheinlich daran, daß ein paar von unseren Landsern sich unüberlegt verhalten haben, Begegnungen mit russischen Soldaten, die wir später hatten, waren nicht nur negativ.

Wir fuhren dann weiter bis zur Kirche, welche wir besichtigten. Über den Zustand und die Schönheit der Kirche hat Herr W. Menzel schon in der Ausgabe vom August 1985 berichtet. Der Herr Pfarrer, der ein Probst ist, hat uns empfangen und uns zur Messe am Abend eingeladen. Daran nahmen wir auch teil. Unsere Kirche ist jetzt eine Propsteikirche und hat somit an Bedeutung gewonnen.

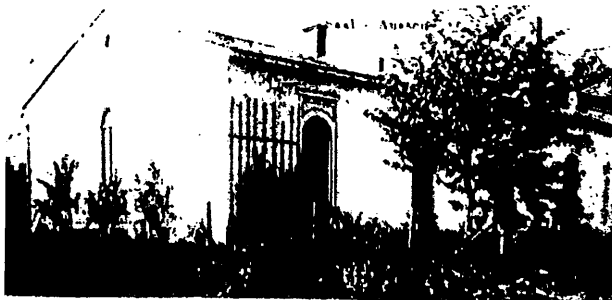
Anschließend fuhren wir zur Gröditzburg. Während alle die Burg besichtigten, habe ich alles zum Grillen vorbereitet. Als die ersten zurückkamen, waren bereits einige Würstchen fertig. Mindestens zwei Würstchen, saure Gurken nach Bedarf und anschließend einen Joghurt war für jeden mitgebracht worden. Genügend Erfrischungsgetränke waren immer im Kühlfach und für die Hin- und Rückfahrt hatte meine Frau für heißen Kaffee und Tee gesorgt. Da der Wettergott es an diesem, wie an allen Tagen unserer Reise besonders gut mit uns meinte, war dieser Burgbesuch mit anschließendem Picknick bei schöner Fernsicht für alle ein Erlebnis.

Am zweiten Tag waren wir im Riesengebirge. Das für diesen Tag vorgesehene, im Preis inbegriffene Mittagessen, war von Polorbis schon in Pilgramsdorf bestellt. Ich habe mich entschieden dagegen gewehrt und ein Mittagessen im Riesengebirge erbeuten. Hierbei hat man sich sehr schwer getan, wir konnten aber doch in der Teichmannbaude zu Mittag speisen. Da uns bekannt ist, daß es sehr schwer ist, von Goldberg aus Telefongespräche zu führen, wissen wir die Bemühungen unseres polnischen Reiseleiters und seinen Erfolg besonders zu schätzen.

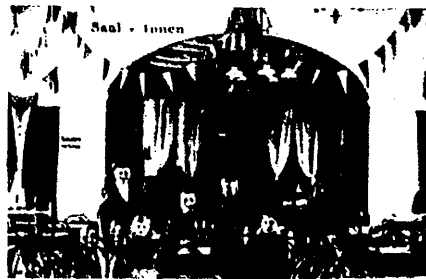
Zu erwähnen sind noch die unangenehmen Überraschungen in Goldberg:

*Herzlichkeit, das einzige Fest, das überhaupt zählt.*

*Der Alltag ist eine gefährliche Droge, von keinem Betäubungsmittelgesetz verboten.*



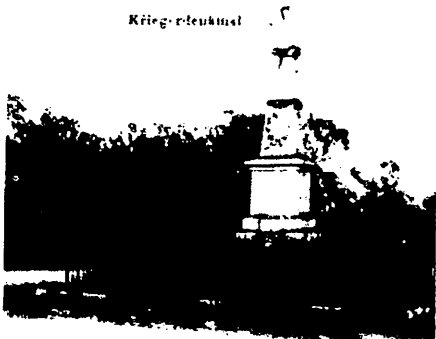
August Nitz's Gasthof



Gruss aus Alzenau Bez. Liegnitz



Alzenauer Durfkratsch'm Grunwald am Dorfplatz. Hier fanden zahlreiche heimatliche Veranstaltungen und Feste statt. Der Einsender, Herr Ehrenfried Kummer, 1000 Berlin 65, möchte mit diesem Bild alle Alzenauer Heimatfreunde grüßen und gleichzeitig an das 1. Treffen Mitte September 1986 in Oerlinghausen erinnern.



Kriegsdenkmal

1. Der Aufzug war defekt. So mußten wir unser Gepäck bis in die 7. Etage selbst tragen.

2. Sämtliche Abendessen mußten in Pilgramsdorf eingenommen werden. Da wir von unseren Tagesfahrten stets direkt nach Pilgramsdorf fuhren, hatten wir uns vor dem Abendbrot noch nicht erfrischen können. Dieses war sehr unangenehm. Leider mußte ein Mitreisender die letzten drei Tage in Goldberg das Bett hüten. Für ihn und seine Begleiterin war das Abendbrot unerreichbar.

3. Am letzten Tag sollten wir das Hotel verlassen und eine Nacht in Lüben verbringen. Das bedeutete: für eine Übernachtung 50 Kilometer in östlicher Richtung fahren. Die vorzeitige Abreise wurde einstimmig beschlossen. So haben wir einen Tag früher

um 11.30 Uhr Goldberg verlassen. Nach kurzem Aufenthalt in Haynau haben wir noch einige Stunden in Bunzlau verbracht. Gegen Abend erreichten wir die Grenze und waren in den frühen Morgenstunden im Westen.

Schon in Goldberg habe ich mich mündlich und schriftlich gegen diese Vorkommnisse geäußert. Das hiesige Reisebüro hat diese Unannehmlichkeiten bei Polorbis in Köln zum Ausdruck gebracht. Außerdem geht eine Beschwerde an die Botschaft. Es wäre gut, wenn spätere Reisegruppen bei ähnlichen Störfällen sich ebenso verhalten würden. Stillschweigendes Hinnehmen führt zu keiner Besserung.

Günter Bleul  
Sonnenhang 23  
5227 Windeck-Schladern

## Wanderfahrt ins nordöstliche Kreisgebiet

von E. Kummer

Vorab möchte ich kurz nochmal meine heimatliche Erzählung über unsere nordwestliche Kreislandschaft in Erinnerung bringen, in der ich den Gröditzberger Forst, den Bunzlauer Grenzwald, Altenlohm und den Haynauer Stadforst „durchstreifte“.

In der Heimatzeitung 6/86 wanderten wir durch die „Kalmje“, den „Grüssiggrund“ und das Brocketal.

Diesmal unternehmen wir nun eine Wanderfahrt — per Rad oder Chaise — ins nordöstliche Kreisgebiet. Natürlich fahren wir da nicht auf der Kreisstraße Haynau-Goldberg, sondern gemächlich der Kreisgrenze entlang. — O, das wird wohl ne „Tagesreise“. — So starten wir von Haynau aus in nördlicher Richtung nach Hammer-Vorhaus. Hier treffen wir wieder schönen Laubwald an und unüberhörbar hier wieder der Vogelgesang in den Wipfeln. Unverkennbar diese beiden Waldhufendörfer, noch dazu im „Schwarzwasserbruche“, der dem „Spreewald“ gleichkommt. Und das „Schwarzwasser“ ist nämlich hier im Norden der Grenzfluß. Etwas versteckt inmitten schattiger Bäume liegt das Vorhäuser Schloß, das vor dem 14. Jh. einmal ein Jagdschloß der Tempelherren war. Auf dem Heidelberge sind frühgeschichtliche Urnen gefunden worden. Im „Bruche“ kommt man auch am Forsthaus vorbei. Weiter geht es in östlicher Richtung nach Bärtsdorf-Trach, aus einiger Entfernung sehen wir schon die „Spiegelflächen“ der zahlreichen Fischteiche (ca. 18 an der Zahl und alle namentlich benannt). Auf deren Oberflächen tummeln sich seltene Wasservögel, Wasserhühner, Wildgänse und Enten. Haubentaucher, Reiher und Eisvögel sind zu beobachten und nisten im Schilf. Zahlreiche Gräben und Schleusen regeln den Wasserlauf der Teiche vom Schwarzwasser, Windewasser und von der Deichsa aus, ebenfalls der Teiche von Göllschau und Samitz.

Wer im Dorfe B.-Tr. einmal die Kirche besichtigt, wird fasziniert sein vom dreiteilig geschnitzten und gemalten Altarschrein

aus dem Jahre 1494 mit religiösen Motiven, sowie von der Kanzel der Spätrenaissance mit Malereien. Die wiederhergestellte Kirche entstammt der Gotik und ein neuer massiver Turm mit Satteldach wurde 1913 angefügt. In der Außenmauer waren sechs Sühnekreuze eingelassen.

Weiter kommen wir nun in südöstlicher Richtung durch Doberschau — hier war die Gutsherrschaft Weisbrodt seit 1649 ansässig —, überqueren zweimal die Liegnitzer Bahnstrecke, so erreichen wir jetzt Steudnitz, auch hier finden wir wieder Sühnekreuze an der Kirchhofmauer und am Wegesrand mit eingemeißelten Schwertern, Dolchen und Armbrüsten. Wir überschreiten nun die Brocke und kommen auf dem Feldwege am „Fuchsberg“ und am „Jünglingsberge“ vorbei nach Lobendau am Fellenendorfer Wasser gelegen. Nahe am „Großteich“ — jetzt eine ausgetrocknete Wiesenmulde — steht eine alte, mächtige Eiche. Am Gute Roth — Lobendau überquert die Autobahn den Ort. Im Dorfgasthaus kehren wir ein zu einem Erfrischungstrunke. Vorbei an mehreren Wassermühlen geht es weiter über Scharfendorf nach Giersdorf, beachtenswert ist hier wieder das schöne Schloß mit dem Schloßpark in dem jahrhundertalte Eiche und Ahornbäume stehen.

Nun am „Läusehügel“ vorbei kommen wir nach Riemberg. Dem Wanderer und Naturfreund bot sich hier zur Maienzeit ein prachtvolles Bild der Baumblüte. Beachtenswert und bedeutungsvoll war natürlich auch der alte große Ring- und Burgwall, der sich 10 Meter hoch erhob und nur einen Zugang hatte. Er war schon in der Slawen- oder Germanenzeit angelegt worden und wurde seit dem 30jährigen Kriege „Schwedenschanze“ genannt. Auch hier wieder zahlreiche Fachwerkanwesen samt dem volkstümlichen „Durkfratsch'm“, der wieder zu gemüthlicher Rast einlud.

*Schick dich in die Welt hinein, denn dein Kopf ist viel zu klein, daß die Welt sich schick in ihn hinein.*

### ALZENAU

Zum 84. Geb. am 30. 8. 86 Frau Else SCHEIBCHEN, in DDR-4701 Edersleben Kr. Sangershausen

Zum 84. Geb. am 31. 8. 86 Herrn Paul WERNER (Alte Schule), ehemal. Lehrer und Chorleiter, in DDR-8010 Dresden/Sa.

Zum 79. Geb. am 12. 9. 86 Herrn Oskar GIERSCHNER, in DDR-5707 Oberdorla über Mühlhausen/Thür., Am Anger 10

Zum 79. Geb. am 1. 9. 86 Frau Johanna ADLER, Nr. 8, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

Zum 73. Geb. am 17. 8. 86 Frau Frieda TSCHARKE, geb. Groschmann, in 8598 Waldershof, Bahnhofstr. 44

Zum 65. Geb. am 24. 8. 86 Frau Gertrud FORSTER, geb. Hindemith, in DDR-8501 Weifa, Lindenstr. 23

Die Mitkonfirmanden und die Goldberg-Haynauer-Heimatnachrichten gratulieren recht herzlich.

### BÄRSDORF-TRACH

Zum 88. Geb. am 4. 9. 86 Herrn Gustav KÖNIG, in DDR-5231 Oberreißen 49 Kr. Apolda/Thür.

Zum 81. Geb. am 27. 8. 86 Herrn Josef JANOTTA, Breslauer Str. 9

### BIELAU

Zum 89. Geb. am 21. 8. 86 Herrn Günter HEINRICH, in 2948 Schortens 4, Marienholzer Weg 15

Zum 74. Geb. am 6. 9. 86 Frau Emma WEINKNECHT, in 8000 München 21, Ludlstr. 1

### BISCHDORF

Zum 94. Geb. am 24. 8. 86 Frau Frieda LÜCKING, geb. Weniger, Nr. 34, in DDR-4135 Burkhardtsdorf/Erzgeb.

Zum 91. Geb. am 10. 9. 86 Frau Lina FIEBIG, geb. Gruhn, Nr. 80, in DDR-1923 Putzitz, Chausseestr. 19

Zum 80. Geb. am 31. 8. 86 Frau Hildegard WENIGER, geb. Vater, ohne Anschrift

Zum 79. Geb. am 31. 8. 86 Frau Meta STELLER, geb. Benedic, Nr. 49, in 5276 Wiehl 2, Oberbautenberg, Im blauen Hof

Zum 78. Geb. am 13. 9. 86 Herrn Willi SCHERNER, Nr. 22, in DDR-3016 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 78. Geb. am 20. 9. 86 Frau Lina KNOLL, geb. Senftleben, Nr. 106, in 2847 Barnstorf, Kolkstr. 2, DRK-Heim, Zi. 168

Zum 77. Geb. am 28. 8. 86 Frau Helene FIEBIG, Nr. 52, in DDR-7400 Sporna Nr. 14 über Altenburg

Zum 77. Geb. am 20. 9. 86 Frau Ingeborg KRAUS, geb. Börner, Nr. 76, in DDR-5800 Gotha/Thüringen, Friedrichswerter Weg 19

### BUNZLAU

Zum 79. Geb. am 20. 8. 86 Herrn Martin KNAPPE, in 8000 München 50, Hochlandstr. 39

### DOBERSCHAU

Zum 81. Geb. am 29. 8. 86 Frau Martha RICHTER, geb. Gampig, in 5820 Gevelsberg, Röllingheider Str. 1, bei Tochter Anneliese Missalla

### FALKENHAIN

Zum 75. Geb. am 27. 8. 86 Frau Luise WEISS, geb. Geisler, in 4714 Selm, Parkweg 28

Zum 71. Geb. am 13. 9. 86 Frau Martha GENAUSCH, in 2175 Cadenberg, Lindenweg 8

### GEORGENTHAL

Zum 82. Geb. am 25. 8. 86 Frau Wally BITTNER, geb. Döring, in 5620 Velbert 11, Amselstr. 31

Zum 80. Geb. am 17. 9. 86 Herrn Alfred RUPPRECHT, in 2841 Holdorf-Bhf., Sonnenbreite 11



**GIERSDORF**

Zum 94. Geb. am 19. 9. 86 Herrn Max STINNER, in 2800 Bremen, Blühaufweg 5

Zum 89. Geb. am 21. 8. 86 Frau Selma HAUDE, Rothbrünnig, in DDR-8606 Sohland (Spree)

Zum 89. Geb. am 7. 9. 86 Frau Margarete AUST, Rothbrünnig, in Scheidingen über Soest

Zum 86. Geb. am 28. 8. 86 Frau Erna WEIDRICH, in 2870 Delmenhorst

Zum 74. Geb. am 26. 8. 86 Frau Else SEIDEL, geb. Kaiser, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Sonnenstr. 46

**Liebe Giersdorfer!**

Bald ist es soweit! In wenigen Wochen wollen wir unsere Wiedersehensfeier begehen. Wir freuen uns über die große Bereitschaft, daran teilnehmen zu wollen und hoffen auf ein gutes Gelingen.

Anreisetag ist Donnerstag, der 25. 9. 1986, Abreisetag Montag, der 29. 9. 1986. Wer will, kann länger bleiben.

Alle gemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig ein Übersichtsprogramm und einen Lageplan der Tagungsstätte. Die mit der Bahn Anreisenden bitten wir um Mitteilung der genauen Ankunftszeit am Bahnhof Traunstein, damit die Abholung pünktlich erfolgen kann. Wir dürfen auf den Sondertarif der Bundesbahn (Rosa-Rot) hinweisen, der vor allen Dingen für die aus großen Entfernungen Anreisenden günstig ist. Unabhängig von der Entfernung kostet dabei eine Fahrkarte für 2 Personen (Hin- u. Rückfahrt) DM 179,—.

Es können auch noch einige Anmeldungen entgegengenommen werden. Die Einladung gilt auch für Freunde Giersdorfs aus den Nachbargemeinden.

Nun aber alles Gute bis zum Wiedersehen.

**Eure Hilde u. Waldemar Niedergesäß**

Einham 20, 8220 Traunstein

Tel. (08 61) 6 08 60

**GÖLLSCHAU**

Zum 84. Geb. am 2. 9. 86 Herrn Richard VORWERK (Gasthof zur Erholung), in 3300 Braunschweig, Altstadtmarkt 10

**GRÖDITZBERG**

Zum 89. Geb. am 16. 9. 86 Frau Selma RENNERT, in 4700 Hamm 3, Buschkamp 8

Zum 79. Geb. am 2. 9. 86 Herrn Paul SEELIGER, in 2843 Dinklage, Glatzerstr. 11

Zum 76. Geb. am 21. 9. 86 Herrn Walter WEISER, in 7200 Tuttlingen, Im Arpen 7

Zum 74. Geb. am 11. 9. 86 Frau Wally SCHNABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 1, Ostwennemar, Kirchweg 2

Zum 73. Geb. am 11. 9. 86 Frau Margarete KUHN, geb. Langer, in 4780 Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 116 b

Zum 70. Geb. am 18. 9. 86 Frau Friedel HIRSCH, ohne Anschrift

Zum 70. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Erich FINGER, in 6700 Ludwigshafen, Bruderweg 9

Zum 65. Geb. am 18. 8. 86 Herrn Herbert SCHRAMM, in 4780 Lippstadt 17, Böbbingweg 53

Zum 65. Geb. am 3. 9. 86 Frau Ella PODYKA, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 18. 9. 86 Frau Käthe SCHOLZ, ohne Anschrift

Zum 60. Geb. am 4. 9. 86 Frau Liesel RICHTER, ohne Anschrift

**10. Treffen  
der Gröditzberger!**

Das diesjährige Heimattreffen der Gröditzberger findet am 25./26. 10. in der Gaststätte „Zum Jägerkrug“ bei Frau Roolf in Lippstadt-Cappel statt.

Beginn: Samstag, 14.00 Uhr mit einer langen Plauderstunde bei Kaffee und Kuchen. Auch unsere 10. Begegnung steht unter dem Leitsatz „Gröditzberg, ein Berg, eine Burg, ein Dorf in Schlesien“. Das Abendprogramm beginnt um 20.00 Uhr und es geht weiter mit Frohsinn und Heiter-

keit. Beiträge zur Unterhaltung (kurz) erwünscht.

Am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr Beginn des gemütlichen Beisammenseins beim Frühschoppen und anschließenden Mittagessen. Ende: 14.00 Uhr.

Wer an dieser Begegnung mit Gröditzbergern teilnehmen möchte, richte seine Anmeldung — möglichst umgehend — mit evtl. Übernachtungswünschen (priv. Unterbringung) oder im Lokal „Zum Jägerkrug“ an: Edeltraud Stenner, Stirpen Damm 17, 4782 Erwitte, Tel. 0 29 43/25 93.

**HARPERSDORF**

Zum 82. Geb. am 15. 9. 86 Frau Bertha ROTHE, in 5276 Wichl 2, Oststr. 17

Zum 80. Geb. am 21. 8. 86 Frau Else POHL, in 8900 Augsburg, Parsevalstr. 15. Frau Pohl wird diesen Tag im Kreise ihrer Kinder und Enkel verleben.

Zum 79. Geb. am 27. 8. 86 Herrn Martin BURGHARD, in 5927 Erndtebrück-Schamedar, Neustadt 10

Zum 73. Geb. am 21. 8. 86 Frau Erna FIEBIG, geb. Rabe, in DDR-2827 Helm, Post Bobzin

Zum 73. Geb. am 17. 9. 86 Frau Erna ZWIEBLER, in 5927 Erndtebrück, Industriestr. 13

Zum 72. Geb. am 31. 8. 86 Frau Selma WEINHOLD, geb. Rudolph, in 2842 Lohne, Sidlerweg 5

Zum 72. Geb. am 6. 9. 86 Frau Else MESCHTER, in 2848 Vechta 1, Gartenstr. 19

Zum 60. Geb. am 17. 7. 86 nachträglich Herrn Walter FRIEDRICH, in 3203 Sarstedt, Mörickestr. 2

**Harpersdorfer Treffen in Erndtebrück  
hatte wieder großen Zuspruch**

Am 14. Juni trafen sich in Erndtebrück in der Gaststätte Soldatenheim die Harpersdorfer zu ihrem alle zwei Jahre in Gummersbach bzw. Erndtebrück stattfindenden, stets gut besuchten großen Wiedersehen. So war es auch diesmal, 130 Personen, Harpersdorfer mit Anhang, waren aus allen Teilen der Bundesrepublik angereist, um erneut wieder dabei zu sein. Auch aus dem anderen Teil unseres Vaterlandes waren einige gekommen. Mit besonderer Freude wurde die Witwe des unvergessenen Pastors Nierlich willkommen geheißen. Aus Hildesheim, Bremen, Oldenburg, Gelsenkirchen, Stuttgart, München und ein ganzer Bus mit Teilnehmern kam aus dem „benachbarten“ Gummersbach.

Bevor man sich um 15.00 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken gemütlich niederließ, begrüßte Fritz Konrad die Anwesenden. Koffee und Kucha schmackte jedem gut! Dr. Wolfgang Körlich gedachte in seiner Ansprache zunächst der Verstorbenen, die in den letzten zwei Jahren Abschied von der großen Harpersdorfer Gemeinschaft nehmen mußten. Weiter sprach er in besinnlichen Worten die alte Heimat an, kramte dabei auch einiges aus der Vergangenheit hervor. Dabei kam auch der schlesische Humor nicht zu kurz.

Neben vielen Erinnerungen wurden auch ungezählte Bilder begutachtet, vor allem die, die letzte Reisen im Vorjahr in die alte Heimat betrafen. Daß es dabei besonders lebhaft zugeht, ist verständlich.

Nach der Kaffeetafel stellte sich die große Gesellschaft zu drei Gruppenbildern auf, denn 130 Personen sind ja wohl kaum auf einem Bild unterzubringen. Das herrliche Wetter begünstigte das Treffen zusätz-

lich, man konnte gut einen Plausch im Freien abhalten und je nach Lust und Laune einen kleinen Spaziergang unternehmen.

Wie im Fluge verging die Zeit bis zum Abendbrot, man hatte sich ja so unheimlich viel zu erzählen, die schönen Erinnerungen reißen wohl nie ab, natürlich schnappte dabei nicht nur der Freudenbecher über, manch sehr dunkles Kapitel wurde dabei auch aufgeschlagen, mit Wehmut auch derer gedacht, die schon längst nicht mehr unter uns weilen, die aber auch ein Stück Harpersdorf gewesen sind. Inzwischen gibt es nur noch ganz wenige, die seit der Vertreibung 1946 die alte Heimat nicht mehr gesehen haben, sicherlich auch nicht mehr sehen werden. Einige fahren auch dieses Jahr im Juli wieder mit „ins Schlesierland, ins schöne Heimatland . . .“

Am Abend sorgte dann eine Tanzkapelle für zusätzlichen Schwung, man konnte sich je nach Kondition auf der Tanzfläche austoben oder aber etwas gemütlicher schunkeln und im großen Gemeinschaftschor Heimatlieder singen. Die Fröhlichkeit war jedenfalls Trumpf, bis um Mitternacht zum großen Aufbruch gemahnt wurde. Der Bus, die Pkw's und die Gäste „auf Schusters Rappen“ verstreuten sich dann recht schnell. Eines konnte man im Verlaufe des Treffens immer wieder heraushören, schöne Stunden verlebt zu haben und so lange als eben möglich wolle man diese Zusammenkünfte aufrecht erhalten. Bei der Verabschiedung wünschte man sich nicht nur weiterhin alles Gute, sondern drückte auch die Hoffnung aus, man möge sich in zwei Jahren in Gummersbach putzmunter wiedersehen. Wobei die Frage offenbleibt, wem ist es vergönnt und wer wird dann nicht mehr dabei sein. In der Chronik wird auch dieses Treffen 1986 einen Platz finden, is wor gemietlich und schien.

**Treue Freunde sind bares Geld. Schlechte  
Freunde sind Schecks ohne Deckung oder  
Wechsel, die nicht eingelöst werden.**



Schönau/Katzbach — Partie am Mühlgraben mit ev. Kirche. — Eingesandt von Frau Irene Überschär, 4590 Cloppenburg, St.-Ansgar-Str. 4

#### HERMSDORF/KATZBACH

Zum 84. Geb. am 16. 8. 86 Herrn Gerhard THIEMT, in 2863 Ritterhude 2, Am Brahmhof 12. Herr Thiemt wohnt bei seinem ältesten Sohn Fritz.

Zum 82. Geb. am 13. 9. 86 Frau Elsa OTTO, in 5810 Witten/Ruhr, Pferdebachstr. 104 a

Zum 78. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Oskar BERGER, in 6301 Staufenberg/Hessen, Er-lenstr. 8

Zum 78. Geb. am 11. 8. 86 Herrn Oskar HILSE, in 5064 Rösrath b. Köln, Wiesenweg 65

Zum 77. Geb. am 22. 8. 86 Frau Gretel WALTER, geb. Speer, in 4700 Hamm 3, Hüff-nerweg 2

Zum 77. Geb. am 18. 7. 86 nachträglich Frau Frieda GEISLER, geb. Berger, in 5442 Mending 1, Bacchustr. 3

Zum 76. Geb. am 31. 8. 86 Frau Erna STILLER, geb. Berger, 39, in 5442 Mending 1, Poststr. 1

Zum 73. Geb. am 7. 9. 86 Herrn Bruno BERGER, in 5442 Mending 1, Bachstr. 3

Zum 70. Geb. am 5. 9. 86 Frau Wally TEGTHOFF, geb. Seifert, in 4700 Hamm 3, Moltkestr. 73

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 86. Geb. am 19. 9. 86 Frau Hedwig HAIDER, geb. Gottschling, in 8602 Schönbrunn/Steigerwald, Siedlung 9

Zum 82. Geb. am 9. 9. 86 Frau Meta KLOSE, geb. Rüffer, auch Tiefhartmannsdorf, in 2170 Hemmoor-Basbek, Stader Str. 35

Zum 80. Geb. am 11. 9. 86 Herrn Hermann FRÖMBERG, in 4542 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4

Zum 79. Geb. am 2. 9. 86 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Beise-kampsfurth 23

Zum 78. Geb. am 31. 8. 86 Herrn Fritz NEUDORF, in 6710 Frankenthal, Albrecht-Dürer-Ring 14

Zum 75. Geb. am 24. 8. 86 Frau Minna TSCHENTSCHER, geb. Wildner, und am 12. 9. 85 Herrn Martin TSCHENTSCHER, in 3012 Langenhagen 7, Kapellenstr. 17

Zum 74. Geb. am 14. 9. 86 Frau Martha BREITER, geb. Gottschling, in 8500 Nürnberg, Spießstr. 9

Zum 73. Geb. am 23. 8. 86 Frau Martha MEISTER, geb. Geisler, in 5810 Witten, Hörder Str. 299

Zum 73. Geb. am 25. 8. 86 Frau Margarete DRAUSCHKE, geb. Wildner, in 4650 Gelsen-kirchen, Dresdener Str. 12

Zum 72. Geb. am 26. 8. 86 Herrn Fritz RASPER, in DDR-4308 Thale, Ortstr. 15

Zum 71. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Heinrich LANGER, in 2190 Cuxhaven 13, Neuer Weg 2

#### JOHNSDORF

Zum 75. Geb. am 1. 9. 86 Frau Ella KIRSCHT, geb. Seifert, und zum 74. Geb. am 6. 9. 86 ihrem Mann Herrn Fritz KIRSCHT, in 3387 Vienenburg 3, Domäne 1 e

#### KAISERSWALDAU

Zum 86. Geb. am 29. 8. 86 Frau Gertrud PELZ, geb. Reich, in 1000 Berlin 26, Sentlenb. Ring 48 b

Zum 82. Geb. am 4. 9. 86 Frau Sophie THIEL, geb. Rauhut, in 4920 Lemgo 2, Salzufler Str. 214

Zum 75. Geb. am 29. 8. 86 Herrn Bruno KONRAD, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorferstr. 96

Zum 73. Geb. am 7. 9. 86 Frau Klara NEUMANN, geb. Stephan, in DDR-8903 Görlitz-West, Heinrich-Rau-Str. 18

#### KAUFFUNG

Zum 86. Geb. am 14. 9. 86 Frau Magdalene FLADE, geb. Hördler, Kirchsteg 6, in Brand/Fichtelgeb.

Zum 84. Geb. am 27. 8. 86 Herrn Artur SIMON, Hauptstr. 70, in 4434 Ochtrup, Fin-kenstr. 48

Zum 84. Geb. am 1. 9. 86 Herrn Pastor Walter SCHRÖDER, Hauptstr. 210, in 4800 Bielefeld 12, Kampstr. 18 (Plettenbergstift)

Zum 84. Geb. am 2. 9. 86 Frau Frieda SCHILLER, geb. Krahn, Dreihäuser 8, in 4713 Bockum-Hövel, Sachsenstr. 17

Zum 82. Geb. am 10. 9. 86 Herrn Erwin NEUBAUER, Hauptstr. 220, in 6733 Haßloch, Prinz-Eugen-Str. 9

Zum 82. Geb. am 10. 9. 86 Frau Emma FLADE, geb. Hauptfleisch, verw. Söllner, Gemein-desiedlung, in 8500 Nürnberg, Nordring Nr. 143

Zum 82. Geb. am 20. 9. 86 Frau Martha HEIM, verw. Kleinert, geb. Kunze, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Jahrdorf, Niederbrünst

Zum 81. Geb. am 5. 9. 86 Frau Gertrud MEISSNER, geb. Stache, Hauptstr. 158, in 7000 Stuttgart, Wallenstein-Str. 29

Zum 79. Geb. am 27. 8. 86 Frau Frieda FLOTH, geb. Simon, Hauptstr. 161, in 4800 Bielefeld, Niedermühlenkamp 10 b

Zum 79. Geb. am 6. 9. 86 Herrn Wilhelm BREITER, Hauptstr. 104, in 5104 Eilendorf, Rochusstr. 61

Zum 79. Geb. am 1. 9. 86 Herrn Georg HAUSKNECHT, Hauptstr. 50, in 7891 Lauch-ringen, Brucknerweg 3

Zum 79. Geb. am 19. 9. 86 Frau Frieda RAUPACH, geb. Seifert, Hauptstr. 259, in 5941 Lennestadt 17, Heumke 8



Die Aufnahme zeigt das Haus der Einsenderin. Es wurde vom Dominium aus aufgenommen und entstand im Juli 1985. — Eingesandt von Frau Anna Hainke, Im Neuenhof 2, 5900 Siegen 1

Zum 78. Geb. am 10. 9. 86 Herrn Herbert MAIWALD, Tschirnhaus 8, in 5090 Leverkusen, Bismarckstr. 15

Zum 78. Geb. am 30. 8. 86 Herrn Gerhard SCHUBERT, Hauptstr. 188, in 6509 Framersheim, Hinterstr. 3

Zum 77. Geb. am 25. 8. 86 Frau Elli GÄRTNER, geb. Stache, Hauptstr. 81, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 126

Zum 77. Geb. am 29. 8. 86 Frau Helene HAUPTFLEISCH, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in 3361 Förste/Harz, Ochsenegasse 12

Zum 76. Geb. am 21. 8. 86 Frau Marta RIESEL, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiesel, Pfarrer-Fürst-Str. 7

Zum 75. Geb. am 25. 8. 86 Herrn Kurt KREBS, Hauptstr. 32, in 3360 Osterode, Igelweg 29

Zum 75. Geb. am 2. 9. 86 Frau Hedwig SEIDEL, geb. Dienst, Tschirnhaus 7, in DDR-9610 Glauchau, Liechtensteiner Str. 22

Zum 75. Geb. am 13. 9. 86 Herrn Ernst STIEF, Hauptstr. 202, in 3578 Schwalmstedt II, Dilgenhain, Am Großen Wallgraben 4

Zum 75. Geb. am 15. 9. 86 Frau Frieda HEINZ, geb. Kindler, Gasthaus zur Goldenen Kanne, in DDR-5060 Erfurt, Prager Str. 3/62

Zum 75. Geb. am 13. 9. 86 Frau Meta BAAR, geb. Menz, Dreihäuser 9, in 7340 Zeislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 74. Geb. am 12. 9. 86 Frau Gertrud RICHTER, geb. Hauptfleisch, Gemeindegelände 10, in 3411 Wulften Krs. Osterode, Winkel 192

Zum 74. Geb. am 10. 9. 86 Frau Elisabeth SCHMIDT, Kirchweg 2, in 2900 Oldenburg i. O., Krummestr. 41

Zum 73. Geb. am 22. 8. 86 Frau Lina KEIL, geb. Höher, Hauptstr. 39, in 2191 Oxnstedt 19 ü. Cuxhaven

Zum 73. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Robert PRAUSE (Ehemann von Selma, geb. Wiesner), Hauptstr. 126, in 3012 Langenhagen, Sollingweg 60

Zum 73. Geb. am 3. 9. 86 Frau Erika WIRTZ (Enkelin von Gerichtsschreiber Müller), in 3000 Hannover 61, Lüneburger Damm

Zum 72. Geb. am 20. 9. 86 Herrn Hartmut BERGER, Hauptstr. 102, in 3201 Henneckenrode über Hildesheim

Zum 72. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Herbert FRECHE, Dreihäuser 6, in 3281 Löwensen bei Bad Pyrmont, Mittlere Str. 8

Zum 72. Geb. am 3. 9. 86 Frau Elfriede TSCHENTSCHER, Hauptstr. 5, in 6704 Mutterstadt Kr. Ludwigshafen, Johann-Sefrit-Str.

Zum 72. Geb. am 7. 9. 86 Frau Hildegard MEYER, geb. Menzel, verw. Stief, Hauptstr. 95, in 2800 Bremen, Kornstr. 274

Zum 65. Geb. am 25. 8. 86 Frau Erna SYMANNEK, geb. Scholz, Erlenmühle, in 5000 Köln 81, Galileistr. 9

Zum 60. Geb. am 8. 8. 86 nachträglich Frau Herta DIENST, Hauptstr. 10, in DDR-Glauchau, Heinrichshof 1

Zum 60. Geb. am 28. 8. 86 Frau Gertrud RAMM, geb. Kambach, Schulzengasse 2, in 3071 Husum Nr. 165

Zum 60. Geb. am 29. 8. 86 Frau Irene WENDE, Hauptstr. 212, in 4434 Ochtrup/Westf., Weinerstr.

Zum 60. Geb. am 18. 9. 86 Herrn Hubert HOFFMANN, Hauptstr. 69 a, in 6707 Schifferstadt, Pestalozzistr. 5

Zum 60. Geb. am 15. 9. 86 Frau Erna RAUPACH, geb. Schubert, Hauptstr. 60, in 8485 Trabitz-Drahthammer

Zum 60. Geb. am 16. 9. 86 Herrn Otto SCHRADER, Hauptstr. 74, in 7530 Pforzheim, Kaiser-Friedrich-Str. 150

Zum 60. Geb. am 4. 9. 86 Frau Erika WIESNER, geb. Friebe, Kirchweg 9, in 5420 Niederlahnstein, Schullerstr. 3

Zum 60. Geb. am 9. 9. 86 Frau Helga WULFF, geb. Gottschling, Hauptstr. 235, in 3110 Uelzen 1, Alwinstr. 36 a

## Liebe Kauffunger!

Unser Ortstreffen am 20. u. 21. Sept. 86 in Burgstemmen rückt immer näher. Bitte jetzt unbedingt die Anmeldungen vornehmen. Sie sind zu richten an

**Walter Opitz**  
Oder-Neiße-Weg 45

**3204 Nordstemmen 5 (Burgstemmen)** mit den erforderlichen Angaben wegen Unterkunft von bis, Teilnahme am Mittagessen am Sonntag und jeweils die Personenzahl angeben.

Bereits am Freitag, 19. Sept. 86, feiern diejenigen Goldkonfirmation in der Kirche in Burgstemmen, die im Jahre 1936 in Kauffung konfirmiert worden sind. Der Kirchgang ist um 17 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein mit den Teilnehmern. ZU der Teilnahme an der Goldkonfirmation ist die Anmeldung ebenfalls notwendig und ebenfalls an Walter Opitz zu richten. Hierbei muß auch angegeben werden, für welche Zeit Übernachtung benötigt wird und wer am gemeinsamen Essen nach der Konfirmation teilnehmen will. Bitte die Anmeldung zur Goldkonfirmation

jetzt vornehmen, damit die Vorbereitungen abgeschlossen werden können. Gäste können ebenfalls daran teilnehmen.

Für das Ortstreffen ist folgender Ablauf vorgesehen:

**Freitag, 19. 9. 1986:**

17.00 Uhr: Goldkonfirmation in der Kirche Burgstemmen. Anschl. gemütliches Beisammensein.

**Samstag, 20. 9. 1986:**

13.00 Uhr: Festhalle für Teilnehmer geöffnet.

17.00 Uhr: Eröffnung des Kauffunger Ortstreffens und Begrüßung. Anschl. Schlesischer Abend — Musik — Tanz.

24.00 Uhr: Ausklang

**Sonntag, 21. 9. 1986:**

9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Festhalle. Ansch. versch. Berichte.

12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen. Ausklang ca. 17.00 Uhr.

Anreisende mit der Bahn sollen bitte in Elze aussteigen. Pendelverkehr wird eingerichtet. Gewünschte Abholung bitte bei der Anmeldung angeben.

*W. Ungelenk*



*Kauffung/Katzbach — Krankenhaus mit Elsner-Denkmal. — Eingesandt von Herrn Gustav Jung, 3320 Salzgitter 1, Am Hasselberg 26*

### KLEINHELMSDORF

Zum 92. Geb. am 10. 9. 86 Frau Anna JUNG, geb. Kittelmann, in 4400 Münster/Westf., Kanalstr. 56

Zum 86. Geb. am 3. 9. 86 Frau Anna BLÜMEL, geb. Jung, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 79 bei Klass

Zum 78. Geb. am 14. 9. 86 Frau Elfriede TEUBER, geb. Krätzig, in 4800 Bielefeld 1, Marienburger Str. 28

### KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 9. 9. 86 Herrn Hermann SACHS, in 4800 Bielefeld 12, Sennehof 19

### KREIBAU

Zum 74. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Günther WUNSCH, in 1000 Berlin 47, Goldhähnchenweg 41

### LEISERSDORF

Zum 88. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Richard BECKER, in 2905 Edewecht, Hohenacker 8 D

Zum 82. Geb. am 29. 8. 86 Frau Elly JAHN, verw. Söhnel, geb. Renner, 6800 Mannheim 81, Schifferstadter Str. 11

Zum 76. Geb. am 16. 9. 86 Frau Anna HEINEMANN, in 3403 Friedland 1, Lappstr. 6

### BERICHTIGUNG

In unserer Mai-Ausgabe gratulierten wir Frau Adelheid FEUCHT, in 5180 Eschweiler, Königsberger Str., zum 60. Geburtstag am 3. 6. 86. Leider ist bei der Altersangabe ein Versehen unterlaufen. Frau Feucht wurde am 3. Juni 1986 65 Jahre alt.

### LOBENDAU

Zum 72. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Hans WIECZOREK, in 2361 Schackendorf über Segeberg

Zum 72. Geb. am 31. 8. 86 Frau Ursula RINGELHAN, geb. Vetter, in DDR-4300 Quedlinburg, Leninstr. 32

Zum 72. Geb. am 18. 9. 86 Frau Ida (Idel) ARLT, in 4179 Weeze, Cyriakusplatz 10

### LUDWIGSDORF

Zum 85. Geb. am 13. 7. 86 nachträglich Frau Frieda AMSEL, in DDR-7304 Roßwein, Gartenstr. 9

Zum 84. Geb. am 28. 9. 86 Frau Frieda FRIEMELT, in 3014 Laatzen 4, Immengarten 13

Zum 82. Geb. am 1. 9. 86 Frau Anna KELLER, in 8751 Kleinwallstadt-Hofstetten, Siekentalstr. 12

Zum 80. Geb. am 19. 8. 86 Herrn Dr. Walter ROSIEN, in 3000 Hannover, Wedemeyerstr. 4

Herr Dr. Rosien ist vielen Ludwigsdorfern bekannt als Besucher der Schlesiertreffen in Hannover, dazu auch ein treuer Leser unserer Heimatzeitung.

Im Namen vieler Ludwigsdorfer wünsche ich schon heute alles Gute zu seinem Ehrentage.

*Anne-Margrete Meißner*

Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten gratulieren ebenfalls recht herzlich.

Zum 55. Geb. am 6. 8. 86 Frau Lilli ROHR, geb. Glumm, in DDR-7304 Roßwein, Bahndammstr. 14

Zum 50. Geb. am 27. 8. 86 Herrn Manfred REIMANN, in 4426 Vreden, Gerhart-Hauptmann-Str. 8

#### MÄRZDORF

Zum 84. Geb. am 25. 8. 86 Herrn Ernst HÄRING, in 3200 Hildesheim, Viktoriastr. 3

Zum 79. Geb. am 14. 9. 86 Frau Frieda STRIETZEL, geb. Galinsky, in 5880 Lüdenscheid, A.-Krankenhaus, Bonhoefferstr. 3—9

Zum 77. Geb. am 31. 8. 86 Frau Magdalena GRÄN, geb. Drabner, in DDR-9201 Ullersdorf über Freiberg, Olbernhauerstr. 7

Zum 65. Geb. am 4. 9. 86 Frau Elli FRITSCHKE, in 4404 Telgte, Ritterstr. 1

#### NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 15. 8. 86 Herrn Hermann RICHTER, in 8700 Würzburg, Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Frankenstr. 195, Zimmer 40

Zum 73. Geb. am 26. 8. 86 Frau Gertrude GÜNZEL, geb. Greiser, Witwe des Viehkaufmann Willy Günzel, in 5520 Bitburg-Stahl, Neuenweg 11

Zum 73. Geb. am 12. 9. 86 Frau Margarete ROTHE, in 5921 Aue/Westf., Kappler-Stein

#### NEUDORF AM RENNWEG

Zum 77. Geb. am 10. 9. 86 Herrn Martin PISCHKE, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

#### NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 82. Geb. am 5. 9. 86 Frau Margarete MÖSCHTER, geb. Kmuiche, in 4800 Bielefeld 17, Am Vollbruch 3

Zum 76. Geb. am 5. 9. 86 Herrn Fritz SEIBT, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

#### PILGRAMSDORF

Zum 81. Geb. am 30. 8. 86 Frau Elisabeth ZOBEL, Altenwohnstätte, in 5270 Gummersbach 3i, Marie-Juchartz-Str. 5-9

Zum 78. Geb. am 8. 9. 86 Frau Meta NEUMANN, in 5432 Wirges/Montabaur, Gartenstr.

Zum 77. Geb. am 20. 9. 86 Frau Ella NEUMANN, in 4650 Gelsenkirchen, Piernekampstr. 111

Zum 75. Geb. am 5. 9. 86 Herrn Richard SCHOLZ, in 5600 Wuppertal 21 (Ronsdorf), Erbschlösserstr. 39

Zum 74. Geb. am 4. 8. 86 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Salzhemmendorf 4, OT Osterwald 204

#### PROBSTHAIN

Zum 83. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Schötmar 21 a

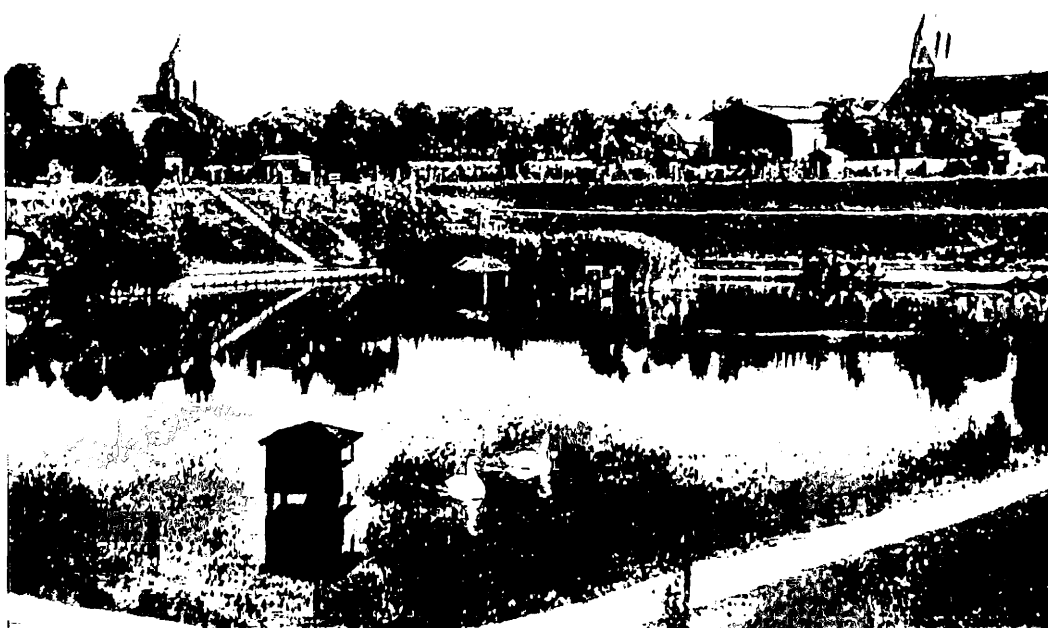
Zum 83. Geb. am 4. 9. 86 Frau Luise SEIFERT, geb. Kindscher, in 3415 Hattorf, Förstergasse 7

Zum 82. Geb. am 3. 9. 86 Frau Ida KNIPPEL, geb. Scholz, in DDR-7541 Boblitz 70, Kr. Calan

Zum 81. Geb. am 29. 8. 86 Frau Meta SEIDEL, geb. Scholz, in 2839 Siedenberg 145/Diepholz

Zum 81. Geb. am 10. 9. 86 Frau Emma ULBRICH, geb. Kiefel, in 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 78. Geb. am 4. 9. 86 Frau Klara LANGNER, in 4540 Lengerich/Westf., Schulstr.



Haynau/Schlesien, Schwanenteich. — Eingesandt von Frau Hildegard Malessa, 5880 Lüdenscheid, Eichenweg 12

### *Liebe Reichwaldauer!*

Alle haben sicher die Danksagung für die Glückwünsche zum 92. Geburtstag unserer verehrten Frau von Uechtritz in der Juli-Ausgabe der Heimatzeitung gelesen.

Es ist Frau von Uechtritz leider nicht möglich, jedem Einzelnen zu danken, wie sie das bisher getan hat. Ihre Sehkraft hat in den letzten Wochen und Monaten so stark nachgelassen, daß es für sie selbst nicht mehr möglich ist, ihre Post zu lesen oder jemandem zu schreiben. Es muß ihr alles vorgelesen werden.

Ich stehe mit Frau von Uechtritz in telefonischer Verbindung, und bei einem der letzten Gespräche wurde vereinbart, daß ich alle Reichwaldauer durch die Heimatzeitung über die mehr und mehr nachlassende Sehkraft informieren werde.

Unser aller Bestreben sollte es nun sein, die Verbindung zu unserer allseits verehrten Frau von Uechtritz nicht abreißen zu lassen. Sie ist für jedes Gedenken, für jeden Gruß dankbar, fühlt sie sich doch mit allen Dorfleuten eng verbunden.

Das beweisen doch am besten ihre Dankesworte an ihre Reichwaldauer in der Juli-Ausgabe der Heimatnachrichten.

Ich wünsche allen, die verreisen, gute Fahrt und schöne Urlaubstage und allen, die daheim bleiben, sonnige und geruhsame Sommertage.

*Herzlich Euer Heinrich Exner*

Zum 78. Geb. am 8. 9. 86 Frau Selma HEIN, geb. Hornig, in 2173 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 77. Geb. am 23. 8. 86 Frau Elisabeth PRAWDA, geb. Wilde, in 2000 Hamburg 70, Ahrensburger Str. 110

Zum 77. Geb. am 14. 9. 86 Frau Ida LUX, geb. Bachmann, in DDR-4400 Bitterfeld, Weinbergstr. 3

Zum 77. Geb. am 20. 9. 86 Frau Berta KUHNERT, geb. Mosig, in 4150 Krefeld, Girmesdorf 2

Zum 74. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Storksbrede 18

Zum 73. Geb. am 27. 8. 86 Frau Erna THIELE, geb. Haude, verw. Walter, in DDR-1701 Dennewitz/Jüterbock, Wittenberger Str. 13

Zum 73. Geb. am 11. 9. 86 Frau Hilde STEINERT, geb. Riedel, in 3056 Loccum, Münchehagen 362

#### REICHWALDAU

Zum 82. Geb. am 21. 8. 86 Frau Helene PILZ, in 4408 Dülmen, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 80. Geb. am 17. 9. 86 Herrn Benno ARLT, in 3308 Königslutter, Bahnhofplatz 3

Zum 77. Geb. am 11. 9. 86 Frau Erika ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 75. Geb. am 31. 8. 86 Frau Marta HEINRICH, geb. Stumpe, in 3004 Isernhagen 2, Burgwedeler Str. 104

Zum 74. Geb. am 2. 9. 86 Frau Anna THOMAS, geb. Exner, in 4424 Wenningfeld 2 D

#### REISICHT

Zum 93. Geb. am 22. 8. 86 Frau Anny BUNERT, Nr. 95, in 3251 Coppenbrügge, Neulandstr. 219

Zum 87. Geb. am 3. 9. 86 Frau Frieda LINKE, geb. Burghardt, Nr. 143, in 3500 Kassel, Drusetalstr. 190

Zum 85. Geb. am 3. 9. 86 Herrn Richard FENGLER, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 83. Geb. am 4. 9. 86 Frau Meta SCHILLER, geb. Metschke, in 3250 Hameln, Auf dem Lerchenanger Nr. 38

Zum 78. Geb. am 22. 8. 86 Frau Liesbeth BÜTTNER, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-1613 Wildau, Friedr.-Engels-Str. 25

Zum 75. Geb. am 9. 9. 86 Frau Gertrud HAUPT, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-6506 Ronnenberg, Dr.-Ibrahim-Str. 6

Zum 72. Geb. am 14. 9. 86 Frau Else GÄRTNER, geb. Sandmann, Nr. 20, in 7611 Nordrach, Siedlung 210 b

Zum 60. Geb. am 23. 8. 86 Frau Edith HOYMANN, geb. Reimann, Nr. 145, in 8570 Pegnitz, Blumenstr. 2

Zum 50. Geb. am 31. 8. 86 Frau Christel LINKE, Nr. 15, in 7000 Stuttgart-Süd, Filderstr. 24

Zum 50. Geb. am 31. 8. 86 Herrn Siegfried LINKE, Nr. 15, in 5600 Wuppertal-Elberfeld, Theodor-Heuß-Str. 50

*Uff's Inwendige kimmt's oan, olles andre sein Kinkerlitzchen.*



Neukirch/Katzbach — Putzberg mit Taschenhof. — Eingesandt von Frau Anneliese Lie-nig, 48000 Bielefeld 17, Zobtenstr. 7

#### RÖCHLITZ

Zum 93. Geb. am 10. 9. 86 Frau Emma MÜSSIG, geb. Herrmann, Gut 1 b. Ritter, in 4500 Osnabrück, Brunecker Str. 3 bei Sohn Walter

Zum 73. Geb. am 13. 9. 86 Frau Else HENSEL, geb. Buchhalter, in 4051 Schaag-Nettetal, Am Kreuzgarten 16 b

#### RÖVERSDORF

Zum 88. Geb. am 28. 8. 86 Frau Ida FEIGE, geb. Geisler, Nr. 78, in 5900 Siegen 21, Birlenbacher Str. 210

Zum 86. Geb. am 10. 9. 86 Frau Ida HAUPTFLEISCH, geb. Sommer, in 4423 Gescher/Westf., Westfalenring 28

Zum 84. Geb. am 12. 9. 86 Frau Frieda BITTNER, in 4423 Gescher/Westf., Fabrikstr. 45

Zum 84. Geb. am 7. 9. 86 Frau Marta SPEER, geb. Höher, in 4800 Bielefeld, Berta-v.-Suttner-Str. 6

#### SAMITZ

Zum 83. Geb. am 1. 8. 86 nachträglich Herrn Fritz PREDIGER, in 5609 Hückeswagen, Dreibäumen 1

#### SANDWALDAU

Zum 88. Geb. am 22. 8. 86 Frau Martha SEIDEL, geb. Brieger, in 4542 Tecklenburg 2 - Brochterbeck, Wallen Lienen 9

#### ST. HEDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 17. 8. 86 Frau Hedwig HOFFMANN, geb. Konrad, auch Steinsdorf, in 6050 Offenbach-Bürgel, Staudenstr. 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 13. 9. 86 Herr Walter ZOBEL und Frau Else, geb. Pohl, früher Siegendorf/Bühn, jetzt 5330 Königswinter 21, Waldfriedenstr. 18.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

#### SCHNEEBACH

Zum 80. Geb. am 4. 9. 86 Herrn Kurt WITTMER und zum 77. Geb. am 19. 9. 86 seiner Frau Helene, geb. Scholz, in 5202 Hennef 1, Auf der Hochstadt 8

#### SCHÖNWALDAU

Zum 83. Geb. am 20. 9. 86 Frau Hulda BERGER, geb. Klemm, Neu-Stechow, in 3016 Seelze 1, Beethovenstr. 28

Zum 76. Geb. am 2. 9. 86 den Zwillingsgeschwistern Frau Hedel KUTTIG, geb. Hanke, in 3216 Salzhemmendorf 12, Levedagsen, Sackstr. 45, und ihrem Zwilling Bruder Herrn Alfred HANKE, in 2093 Stelle, Winsen/Luhe, Achter-deich 9

Zum 72. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Josef STRAUSS (Ehemann von Hildegard, geb. Klemm), in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 102 a

#### STEINBERG

Zum 76. Geb. am 19. 8. 86 Frau Gertrud ELSNER, geb. Jakob, in DDR-8801 Bertsdorf, Haus-Nr. 237

#### STEINSDORF

Zum 76. Geb. am 15. 9. 86 Frau Meta FRANKE, geb. Grell, in 2878 Wildeshausen-Aumühle

#### STRAUPITZ

Zum 88. Geb. am 26. 8. 86 Frau Frieda UEBERSCHAR, in 4000 Düsseldorf 31, Kaiserswerther Markt 32, Stammhaus/Stift 2/Zi. 155

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 85. Geb. am 17. 9. 86 Frau Martha BERNHARD, verw. Stumpe, geb. Friebe, in 3003 Ronnenberg 3, Löwenberger Str. 28

Zum 82. Geb. am 6. 9. 86 Frau Frieda GRÄBER, geb. Opitz, in DDR-8351 Porschen-dorf, Elbersdorfer Gasse 23

Zum 82. Geb. am 9. 9. 86 Frau Meta KLOSE, geb. Rüffer, auch Hohenliebenthal, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Stader Str. 35



„Als Großvater die Großmutter nahm“. Unter diesem Motto stand 1936 das Tiefhartmannsdorfer Kindergartenfest. Das abgebildete Pärchen zeigt Gerda Stumpe und Winfried Zingel. - Eingesandt von Herrn Winfried Zingel, Brandströmstr. 57, 4290 Bocholt

Zum 82. Geb. am 12. 9. 86 Frau Hilda AUST, geb. Reinert, in 3000 Hannover 21, Haltenhoffstr. 204

Zum 81. Geb. am 13. 9. 86 Herrn Gustav WEIST, in 4800 Bielefeld 1, Am Großen Wiel 21

Zum 80. Geb. am 25. 8. 86 Herrn Karl SCHÖNFELDER (Schloßgärtnerei), in 3590 Bad Wildungen, Anraffer Str. 5, bei Sohn Horst Sch.

Zum 80. Geb. am 26. 8. 86 Herrn Martin LIEBIG, auch Schönau, in 5678 Wermelskirchen, Berliner Str. 59, Altenwohnheim, Wohnung 41

Zum 80. Geb. am 30. 8. 86 Frau Frieda WEIST, geb. Ruffert, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 1

Zum 80. Geb. am 10. 9. 86 Frau Klara SEIFERT, geb. Helfer, in 4800 Bielefeld 1, Althoff-Str. 4

Zum 80. Geb. am 11. 9. 86 Herrn Helmut SEIBT (Ehemann von Frau Annemarie, verw. Feindorf), in 4800 Bielefeld 11, Frankenweg 1

Zum 79. Geb. am 2. 9. 86 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Reisekampsfurth 23

Zum 78. Geb. am 20. 9. 86 Herrn Willi HABERNOLL, in 2000 Hamburg 54, Mutzenbecher Weg 6

Zum 77. Geb. am 4. 9. 86 Herrn Ernst ADOLPH, in DDR-9216 Siebenlehn b. Meißen, Markt 56

Zum 74. Geb. am 20. 9. 86 Frau Erna DRESCHER, geb. Friedrich, in DDR-7024 Leipzig, Gittelstr. 20

Zum 73. Geb. am 2. 9. 86 Frau Frieda ULLRICH, verw. Binner, geb. Geisler, in 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 13 a

Zum 71. Geb. am 2. 9. 86 Frau Frieda FLEISS, geb. Exner (Ammergut), in 5653 Leichlingen, Am Kloster 1

Zum 65. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Otto AUST, in 8580 Bayreuth, Albr.-Dürer-Str. 70

Zum 60. Geb. am 22. 8. 86 Herrn Heinz JANKE, in DDR-9270 Hohenstein-E., Karl-Marx-Str. 59

Zum 60. Geb. am 31. 8. 86 Herrn Manfred HARTHAMPF, in 4431 Heek, Engelkamp 9

Zum 60. Geb. am 11. 9. 86 Frau Dorothea FREYGANG, geb. Gottschling (Oberdorf), in 5800 Hagen, Reginenstr. 11

Zur Hochzeit am 23. 8. 86 Herrn Jürgen Reinert (Sohn von Gerhard und Hilde R.), und Frau Martina, geb. Lotz, in 3071 Stöckse Nr. 190, gratulieren wir recht herzlich und wünschen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

#### ULBERSDORF

Zum 76. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Martin KNAPPE, auch Adelsdorf, in 2832 Twistringern, Kampstr. 20

#### WILHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 25. 8. 86 Frau Marianne ROERICH, Erbscholtisei Wilhelmsdorf, in 4835 Rietberg 4, Neuenkirchener Str. 229

Zum 73. Geb. am 14. 9. 86 Herrn Kurt MÜNSTER, in 4054 Nettetal 1, Löttsch 95 a

#### WITTGENDORF

Zum 78. Geb. am 23. 8. 86 Frau Herta HEINRICH, in 7951 Kirchdorf/Iller, Buchenweg 12

Zum 75. Geb. am 29. 8. 86 Frau Else SINGER, geb. Heinrich, in 4755 Holzwickede, Fliederstr. 19

Zum 73. Geb. am 10. 8. 86 nachträglich Frau Elli WOLLNY, in 4750 Unna, An der Vaerstbrücke 18

Zum 72. Geb. am 31. 8. 86 Frau Magda FREUDENBERG, geb. Plüschke (Ehefrau von Walter F.), in DDR Falkenstein, Plauensche Str. 20

Zum 60. Geb. am 22. 8. 86 Frau Ingeborg OTTO, geb. Stanke, in 2241 Weddingstedt, Alter Landweg 62

Zum 50. Geb. am 28. 8. 86 Frau Hannchen LÖSEKE, geb. Anders, in 4770 Soest, Bertholomäusstr. 9

**WOLFSDORF**

Zum 81. Geb. am 19. 9. 86 Frau Frieda ZENKER, geb. Blümel, in 4800 Bielefeld 1, Liebigstr. 2

**WOITSDORF**

Zum 83. Geb. am 12. 9. 86 Herrn Fritz LERCHE, in 5063 Overath-Steinenbrück, Klein-Hurden 28

Zum 83. Geb. am 6. 8. 86 nachträglich Frau Frieda KALOK, in 5000 Köln 30, Barthelstr. 30, bei Tochter Irmgard und Schwiegersohn Helmut Händel.

**WOLFSDORF**

Zum 81. Geb. am 19. 9. 86 Frau Frieda ZENKER, geb. Blümel, in 4800 Bielefeld 1, Liebigstr. 2

**Liebe Heimatfreunde!**

Die Gratulationen, die wir wegen der Urlaubszeit in unserer August-Ausgabe nicht berücksichtigen konnten, werden wir im September nachträglich veröffentlichten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

† **Unsere Toten** †**GOLDBERG**

STASSEK, Selma, geb. Barth, 8560 Lauf a. d. Pegnitz, Christoph-Treu-Str. 22, am 25. 6. 86, 71 Jahre

**FALKENHAIN**

HANKE, Anna, 2880 Brake, Paul-Prodeck-Str. 40, am 30. 6. 86, 95 Jahre

**KONRADSWALDAU**

FEIGE, Fritz, 4520 Melle/Wiehengeb., Suttorfer Str., am 7. 7. 86, 92 Jahre

**PROBSTHAIN**

SCHOLZ, Gotthard, 4902 Bad Salzuflen, Storksbrede 19, im Alter von 49 Jahren

## „Ehemalige“ der Aufbauschule Bad Warmbrunn, aufgepaßt!

Unser Schultreffen findet wieder während des Hirschberger Heimattreffens am 6. und 7. September 1986 im Schützenhaus in Alfeld/Leine statt.

Näheres teilt Euch auf Anfrage mit:

**Gisela Mehnert-Geß**

Hesterkamp 12, 2820 Bremen 77

## Deutschlandtreffen der Schlesier 1987

Der Termin für das Deutschlandtreffen der Schlesier 1987 in Hannover steht nun fest. Die große Familie der Schlesier trifft sich

vom 19. — 21. Juni 1987

auf dem Messegelände in Hannover. Bitte, merken Sie diesen Termin vor!

## Schlesisch ist gar nicht so schwer

Um Schlesisch zu können und gut zu verstehen,  
da paßt nur mal auf, und dann werdet ihr  
seh'n:

Man braucht nur ein gutes Gehör,  
denn Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Die Uhr ist ein Seger — das müßt ihr mir  
glauben.

Etwas aufheben, heißt bei uns was  
auf-(uf-)klauben.

„Du tumme Gake“ beleidigt uns sehr.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Beim Brot, da muß man die Ränftel  
abschneiden.

Das Lachränftel konnte man gar zu gut  
leiden.

Das harte Heulränftel mocht' keiner mehr.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Von der Wurst das Ende, das ist ein  
Wurstzipfel.

Der Bunzlauer Topf heißt Bunzeltippel.

Die stellt man auch heute noch her.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Eine Stürze gehört unbedingt zum Tuppe.  
Und wer kennt denn noch die  
Geschnärresuppe?

Dazu muß Gänseklein her.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Ein Krümel a bißl, das ist halt a Brinkel.  
Ein Geck, das ist so ein ganz feiner Pinkel.

Kleidung sind Klunkern seit jeher.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Gieht man zum Nupper, ist der Nachbar  
gemeint.

Tut ma noatschen und flennen, da hat man  
geweint.

Ne aale Närke, die schneidet nicht mehr.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Dem Baby, dem steckt man een Frupper  
nei,

da hört's gleich auf mit dem Geschrei.  
Kleene Kindla, die pläken halt sehr.

Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.  
Ein Schiepel, das ist ein kleines Küken.

Knärgliche Perschla, die tun sich  
verschnicken.

Is ees pimplich, da kriegt es noch mehr!  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Die Kinder, die mootschen so gern ei dar  
Poampe.

Stuppt ma sich vul, da kriegt ma ne  
Woampe.

Doch Kließla kann man immer noch mehr.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Wenn's plästert und tretscht, kann den  
Regen man hören.

Wer langsam ist, der tut immer a su  
mähren.

Möcht man Babe, kriegt man Napfkuchen  
her.

Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.  
Tschintschern und kaascheln ist gleiten  
und rutschen

mit Schuh'n auf dem Eise, das tat nur so  
flutschen.

Für kalte Fisse müssen Potschen gleich her.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Und tut man schergen, da hilft man  
schieben.

A bieses Frouvulk ist nicht zum Verlieben.  
Wer quergelt, dem sitzt was verquer.

Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.  
Kriewatschlich ist krumm und schief  
gewesen.

Beim Apfel, da wird auch der Griebisch  
mitgegessen.

Dabei katscht manch einer gar sehr.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Ne Fußbank, das ist bei uns eine Ritsche.  
Die Katze heeßt Miezza, oder auch Kitsche.

Sind die Worte denn noch im Verkehr? —  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Das Bett ist a Nast oder Pocht oder Foalle.  
Ging man schlafen, da ging man zum  
Federboalle.

Mit'm Tunzebettl schläft man wie ein Bär.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Verbuust ist bockig und unzufrieden.  
Dem Plotsch ist so gar kein Geschicke  
beschieden.

Vermurkst der was, ist's ein Malheur.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Nie derf ma nich gookeln mit Kerzen und  
Feuer

und auch nischt nich verurschen, es ist alles  
so teuer,  
sonst ist ja der Sparstrumpf gleich leer!

Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.  
Mit Schippelkugeln haben wir klickern  
gespielt. —

Tut ma ilstern und kuuzen, da is man  
verkiehlt.

Da liegt's uf der Plauze gar sehr. —  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Der Mund ist 'ne Floappe oder 'ne Gusche.  
'ne dreckige Pfütze ist eene Luusche.

Loatscht ma nei, da versaut man sich sehr.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Im oberschlesischen Kohlenpote,  
da hatte man auch solch spezielle Worte:  
Pierunje, boj Mosche und Mehr.

Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.  
Fragt einer den anderen: „Hsast du  
Fahne?“

„Ja, was fir Fahne?“ — „Nu  
Bratpfanne!“

Solche Schnoken gibt's auch noch viel  
mehr.

Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.  
Bei „Mensch Lerge“, da gibt's nichts zu  
erklären,  
das muß man nur von 'nem Breslauer  
hören!

In allen Tonarten sagt der das her.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Ist man verschwiemelt, hat man einen  
sitzen.

Wenn man so päkelt, muß man ganz schön  
schwitzen.

Vu dan Gesätzeln gibt's immer noch mehr.  
Ja, Schlesisch ist gar nicht so schwer.

Der tümmste Loaps muß das versteh'n:  
Unsere Mundart, die darf nicht  
untergeh'n!

Vergeßt nischt, ich bitte euch sehr!  
So hol'n wir uns Schlesien her. —  
Liselotte Weske

Dieser Beitrag wurde dem Mitteilungs-  
blatt „Der Schlesier“ vom 30. Mai 1980  
entnommen.

Eingesandt von Frau Dora Schilm, geb.  
Reich, früher Goldberg, Friedrichstor, jetzt  
8672 Selb/Ofr., Reuthweg 29

*Glück hilft nur manchmal, Arbeit immer.*

*Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu  
dir zurück.*

## Nach Redaktionsschluß eingegangen:

### Alt-Schönau

Zum 70. Geb. am 31. 8. 86 Frau Gretel MENZEL, Haus »Daheim«, in 4540 Lengerich, Haus Widum

### Haynau

Zum 75. Geb. am 1. 9. 86 Frau Margot STANDKE geb. Knorr, Flurstraße 18, in DDR-3700 Wernigerode, Erich-Weinert-Straße 18

### Reichwaldau

Zum 65. Geb. am 5. 9. 86 Herrn Gerhard HELLMANN (Ehemann von Frau Selma Hellmann geb. Kmuche), in 3070 Nienburg, Spreckelsenstraße 15

### Hohenliebenthal

Zum 70. Geb. am 8. 9. 86 Frau Else WALTER, in 4540 Lengerich-Baskake

Zum 70. Geb. am 11. 9. 86 Frau Martha FELGNER geb. Reich, in 8836 Ellingen Krs. Weißenburg

Zum 70. Geb. am 19. 9. 86 Frau Selma WEISLER, in DDR-4900 Zeitz, Posaerstraße 6

Zum 65. Geb. am 6. 9. 86 Frau Else RATHMANN geb. Wildner, in 3422 Bad Lauterberg-Barbis, Barbiser Straße 138

Zum 65. Geb. am 14. 9. 86 Frau Gerda WOLF geb. Dittrich, in 3422 Lauterberg, Zechenstraße 88

### Harpersdorf

Zum 80. Geb. am 15. 9. 86 Frau Berta ROTHE geb. ?, in 5276 Wiehl, Oststr. 17

Zum 79. Geb. am 27. 8. 86 Herrn Martin BURGHARDT, in 5927 Erndtebrück-Schameder, Neustadt 10

Zum 73. Geb. am 21. 8. 86 Frau Erna FIEBIG, geb. Rabe, 2821 Helm Post Bobzin, DDR

Zum 72. Geb. am 6. 9. 86 Frau Else MESCHTER, in 2848 Vechta, Gartenstraße 19

Zum 72. Geb. am 17. 8. 86 Herrn Karl SEUTE, in 5300 Bonn, Damaschkestr. 20

Zum 72. Geb. am 31. 8. 86 Frau Selma WEINHOLD geb. Rudolph, in 2842 Lohne, Siedlerweg 5

Zum 60. Geb. am 23. 8. 86 Herrn Helmut RIEDEL, in 5270 Gummersbach-Niederseßmar, Kölnerstraße 284

Zum 88. Geb. am 27. 7. 86 nachträglich Herrn Bruno OTTO, in 3015 Wennigsen, Deisterstraße

### Neudorf

Zum 50. Geb. am 31. 8. 86 Frau Erna POHL geb. Röhrich, in 3163 Sehnde 8, Bergfeld-Nord 7

## Das schreibt uns ein Leser:

Sehr geehrte Herren!

Zu Ihrer erbetenen Stellungnahme wünsche ich mir

»Mehr aktuelle Berichte  
hinsichtlich der Ostpolitik«.

Anlaß hierzu gibt mir die schäbige Behandlung des Vorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien, des Herrn Hupka, durch die nordrhein-westfälische CDU bei der Aufstellung der Kandidaten für die kommende Bundestagswahl. Ich habe das als Brückierung der Schlesier und damit insgesamt der Vertriebenen empfunden.

Wir sollten hier auch in den »Heimatsnachrichten« dazu Stellung nehmen und vor Wahlempfehlungen nicht zurückschrecken. Die Erfolge der CDU/CSU in den vielen vergangenen Jahren sind nicht zuletzt auf die Mitarbeit der Vertriebenen zurückzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

K. Sch.



*Herzlichen  
Glückwunsch!*

Am 28. 8. 1986 feiert Frau

**Helene Ludwig**  
geb. Erkenberg

in Bielefeld 14, Windelsbleicherstr. 43, ihren 65. Geburtstag. Frau Ludwig ist durch mancherlei Beiträge in den Goldberg-Haynauer Nachrichten allen recht gut bekannt. Mit sehr viel Einsatzbereitschaft setzt sie sich für alle Belange der Tiefhartmannsdorfer — unserem Geburtsort — ein und erledigt eine sehr umfangreiche Korrespondenz, die sich nicht nur über ganz West- und Ostdeutschland erstreckt, sie geht auch bis nach Übersee.

Für ihr vielfältiges Engagement danken alle Tiefhartmannsdorfer der „lieben Lenchen“ sehr herzlich.

*Als die Kraft zu Ende ging  
war's kein Sterben  
war's Erlösung*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Omi, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

**HEDWIG SCHOLZ**

geb. Wilde

\* 20. 3. 1901 † 19. 7. 1986

früher Probsthain

In stiller Trauer

**HEINRICH BÖTTCHER**  
und Frau **HELENE** geb. Scholz

**SIEGFRIED SCHOLZ**  
und Frau **HELENE** geb. Petersen

**DIETER KNOOP**  
und Frau **CHRISTA** geb. Scholz

Enkel und Urenkel  
sowie alle Angehörigen

Hattorf am Harz, den 19. Juli 1986  
Bachstraße 39

Die Beisetzung fand am Mittwoch, dem 23. Juli 1986, statt.

## Gesucht werden...

Haynauer, die noch nicht im Besitz des Festbuches vom Heimatfest 1926 sind. Der Nachdruck hat schon viel Freude bereitet und ist für jung und alt von großem Interesse. Die Textberichte, Bilder- und Anzeigenseiten dokumentieren die frühere Lebendigkeit unserer Heimatstadt Haynau.

Das Buch ist bei  
**Ulrich Sprenger, 3252 Bad Münder, Brockhoffstr. 2**  
für 26,80 DM per Nachnahme zu beziehen.

*Wir gingen im Leben  
stets alle Wege zu zweit,  
doch den letzten Weg  
geht jeder für sich allein.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

**FRITZ HAHNELT**

\* 7. 12. 1904 † 6. 7. 1986

früher Probsthain Krs. Goldberg

In stiller Trauer:

**HERTA HAHNELT** geb. Klose  
**SIEGFRIED HAHNELT**  
und Frau **FRIEDEL** geb. Schaufler

**HEINZ NELSON**  
und Frau **GISELA** geb. Hahnelt

**HORST EGERER**  
und Frau **SIBYLLE** geb. Hahnelt

**PETER BUSSE**  
und Frau **SIGRID** geb. Hahnelt

**SIEGLINDE BLAUERT** geb. Hahnelt

**FRITZ HAHNELT**

und Frau **MARLIS** geb. Fredebohm  
elf Eckenkinder, ein Urenkel  
und alle Angehörigen

Stuttgarter Straße 13, 3070 Nienburg/Weser

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 10. Juli 1986, um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle Mindener Landstraße statt.

## SELMA STASSEK

geb. Barth

\* 28. 9. 1914 † 25. 6. 1986

Plötzlich und unerwartet entschlief unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante.

In stiller Trauer:

**MARGARETE BARZ** geb. Barth  
Celle

**EVA LACHS** geb. Barth  
Lauf/Pegnitz

**MAGDA FIEGUTH** geb. Barth  
Canada

**MIT ALLEN ANGEHÖRIGEN**

Lauf/Pegnitz, im Juni 1986

## Zuhause



500 Bilder vom Leben  
im Land an der Oder

## Wir Schlesier Zuhause

500 Bilder vom Leben im Land  
an der Oder vor der Vertreibung  
von Wolfgang Schwarz

212 Seiten · 500 Bilder · DM 39,80

500 Bilder vom Leben im Land  
an der Oder vor der Vertreibung. Eine  
einmalige, den Leser anrührende  
Bild- und Textsammlung, wie es sie  
bisher noch nie gab: 500 Fotos vom  
Werktag und Feiertag in den Städten  
und Dörfern

Schlesiens. Bilder aus dem Vereinsleben,  
von dörflichen Festen, von Kirchen,  
Pfarrern und Pastoren. Bilder aus der  
Arbeitswelt oder der Landwirtschaft,  
von kleinen Höfen und großen Gütern —  
mit einem Wort: So war es damals  
überall in Schlesien, so lebten die  
Menschen in der geliebten, unvergessenen  
Heimat. Ein Buch, das der Leser immer  
wieder voller Freude und Ergriffenheit  
in die Hand nimmt.

Das Buch „Wir Schlesier Zuhause“ ist ein  
wahrer Hauschatz. Zu beziehen ist es  
durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

Abteilung Buchversand

## Schlesien — Städte und Landschaften

Herausgegeben von Herbert Hupka

320 Seiten — Leinen — DM 34,—

Eine Reise nach Hause ist dieses Buch. Es  
beinhaltet Berichte und Porträts (von  
verschiedenen Autoren), die alle eines  
zur Grundlage haben: Die Liebe zur  
Heimat Schlesien.

Es ist ein ehrliches Buch in seinen  
geschichtlichen Rückblicken, in seinen  
Detailbeschreibungen und stimmungreichen  
Impressionen. Gerade jungen Lesern  
könnte es erläutern, daß Schlesien mehr  
ist als ein Name, den die Zeitpolitik  
gestrichen hat.

Das Buch „Schlesien — Städte und  
Landschaften“ ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

## Entdeckungsreisen und Wanderungen daheim

von Erwin Leiser

237 Seiten — Ganzleinen — mit 60  
Abbildungen und Zeichnungen des  
Verfassers — DM 32,—

Der Verfasser läßt uns teilnehmen an  
einer Heimatfahrt, die er mit einer  
kleinen Gruppe unternommen hat. „Einer  
langen Reise kurzer Tag“ überschreibt er  
das erste Kapitel, das von Hirschberg  
über die Kapelle nach Tiefhartmannsdorf,  
über Schönau, Neukirch und Goldberg  
nach Liegnitz und seine nähere  
Umgebung führt. Der Verfasser besucht  
die Stätten, wo seine Vorfahren gelebt  
haben und vermittelt dabei seinen  
Reiseteilnehmern eine Fülle von Wissen  
über die geschichtliche Vergangenheit  
der einzelnen Orte, ihre Bauwerke,  
Kirchen, Schlösser und Häuser, ja über  
die gesamt-schlesische Geschichte und  
speziell die Kirchengeschichte.

In dem Kapitel „Wanderungen“ läßt  
uns der Verfasser viele Wege mitgehen,  
die wir einst selber gegangen sind: zur  
Annakapelle bei Seidorf, nach  
Schmiedeberg, zu den verwunschenen  
Schlössern (Erdmannsdorf, Fischbach,  
Buchwald) und auf den Kamm des  
Riesengebirges.

Durch dieses Buch wird uns bewußt  
gemacht, wie reich wir durch unsere  
Heimat sind.

Das Buch „Entdeckungsreisen und  
Wanderungen daheim“ ist zu beziehen  
durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

## Schlesien-Wegweiser

von Heinz Rudolf Fritsche

308 Seiten — 516 Abbildungen — 2  
Landkarten  
Eff. — DM 36,—

In dem Buch „Schlesien-Wegweiser“  
durch ein unvergessenes Land“ werden  
im Stichwortteil über 500 Städte und  
Dörfer mit ihrer Geschichte, Kultur und  
Wirtschaft vorgestellt und die mit ihnen  
verbundenen Persönlichkeiten genannt.

Die Landschaft in ihrem reichlich  
gegliederten Erscheinungsbild kommt  
ebenfalls nicht zur kurz: das sagenumwobene  
Riesengebirge, Isergebirge, Glatzer  
Bergland, Flüsse und Landschaften  
werden vor dem inneren Auge wieder  
lebendig.

516 Abbildungen aus alter und neuer  
Zeit ergänzen das Wort und sind  
selbständige Informationsquellen. Mit  
Liebe und Sorgfalt ausgesucht, zeigen  
sie uns die Bauwerke und Naturschönheiten,  
an denen Schlesien so reich war. Eingestreute  
Inserate erinnern an das pulsierende  
Leben vergangener Tage.

Allein 3800 Städte und Dörfer gab es  
in Schlesien (in den Grenzen von 1937),  
sie alle sind im Anhang mit Einwohnerzahlen  
aufgeführt, so daß jeder seinen  
Heimatort entdecken kann. Durch die  
alphabetische Anordnung seiner Stichworte  
eignet sich das Buch hervorragend zum  
Nachschlagen.

Das Buch „Schlesien-Wegweiser“ ist  
zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11/58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungstermin. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWST Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWST., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskripteinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichtleinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.